



Höfchen.

Stiege

UNSER GELNHAUSEN



Meine Volkswagen Helden

*Immer für
mich da!*



GEIGER &
LIEBSCH
Mein Autohaus



Autohaus Geiger & Liebsch GmbH & Co. KG

Im Niederfeld 2+5 | 63589 Linsengericht | Telefon (06051) 9733-0
www.meine-auto-familie.de | info@geiger-liebsch.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Kochen ist ein schöpferischer Prozess. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum wir in unseren städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen Essen vor Ort frisch zubereiten. Kinder lernen auf diese Weise verschiedene Lebensmittel kennen und wie man sie verarbeitet – mit allen Sinnen. Sie lernen Tischkultur kennen und werden für eine ausgewogene Ernährung sensibilisiert. Und frisch gekochtes Essen schmeckt auch noch gut – so gut, dass in der Kita „Goethes Kinderwelt“ in Hailer jetzt in einer beispielgebenden Gemeinschaftsproduktion ein Kochbuch mit schmackhaften Gerichten entstanden ist. Damit es auch zu Hause schmeckt wie im Kindergarten. Das ist doch ein tolles Kompliment, oder? Ich werde die Gerichte auf jeden Fall nachkochen. Denn Stärkung kann ich brauchen: Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir seitens der Stadtverwaltung und teilweise gemeinsam mit dem Stadtmarketing- und Gewerbeverein etliche Projekte angestoßen und bei einigen die Kugel wieder ins Laufen gebracht. Das betrifft unter anderem die Sanierung der Stadthalle, die Weiterentwicklung des JOH-Areals, aber auch ganz viele kleinere Projekte – wie den Erhalt des Wartturmes und Neuerungen im Kulturbereich. So freue ich mich sehr auf die Kooperation mit dem Theatrium in Steinau, das ein völlig neues Format auf die Bühne unserer Kulturherberge bringen wird. Der Barbarossamarkt findet dieses Jahr wieder wie gewohnt am zweiten Wo-



Die Kita „Goethes Kinderwelt“ hat ein Kochbuch herausgebracht. Bürgermeister Glöckner und Kita-Kind Taris haben schon mal mit dem Nachkochen der leckeren Gerichte begonnen.

chenende im März statt und stimmt auf weitere große Veranstaltungen in unserer Stadt im Jahresverlauf ein. Auch war es Zeit, wieder einmal an „unseren“ Stauferkaiser Friedrich I. – Barbarossa – zu erinnern und neue Seiten an ihm zu entdecken. Seit 45 Jahren darf Gelnhausen nun den Beinamen „Barbarossastadt“ tragen. In Zusammenhang mit diesem Jubiläum sind viele Aktionen und Werk-

stätten geplant. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr – über unsere lebendige Stadt, ihre Menschen, Veranstaltungen und neue Projekte.

Einfach reinschauen, rät Ihr

Daniel Christian Glöckner
Bürgermeister der
Barbarossastadt Gelnhausen



betten
matratzen & co

Lützelhäuserweg 11 63571 Gelnhausen
Tel.: 06051/83283-30 Fax: 06051/83283-31
Nähe Kaufland!



HIGHLIGHT IN DER STADT

- 5 32. Barbarossamarkt
- 32 „Da prallen Welten aufeinander“

GELNHAUSEN ENTDECKEN

- 10 Im Zeichen des berühmten Rotbarts
- 14 „Man muss es gesehen haben“
- 17 Den richtigen Moment erkannt
- 18 „Bei Christa schmeckt’s aber besser“
- 22 Das Erbe des Mittelalters
- 36 Rund 3 200 Kostüme fest im Griff
- 38 Biber lässt sich in Flutgraben nieder

NEU IM STADTMARKETING- UND GEWERBEVEREIN

- 20 Kreativer Kopf mit starkem Netzwerk

VERANSTALTUNGEN

- 26 Mit Jazz und Johnny Cash

Kindertheater Jim Knopf

Paddy goes to Holyhead

Frühlingsmuseum für Kinder

Theatrium: Hommage an Johnny Cash

Kabarettistische Lesung:

Kein Aufwand – Teil 1

Gelnhäuser Jazz Meeting: Filmmusik

Kabarett: Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen

IMPRESSUM • UNSER GELNHAUSEN

Herausgeber:
Stadtmarketing- und Gewerbeverein
Gelnhausen e. V. sowie Stadt Gelnhausen

Herstellung, Redaktion und Verteilung:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Genannten.

Geschäftsführer:
Oliver Naumann, Jochen Grossmann

V. i. S. d. P.: Thomas Welz

Anzeigen: Elke Schneider

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Verteilung: Beilage in der Gelnhäuser Neuen Zeitung (Gesamtauflage) sowie Auslagestellen, Geschäfte, Tankstellen, Ärzte, öffentliche Einrichtungen der Stadt Gelnhausen und des Main-Kinzig-Kreises

Auflage: 12.000

Gültig ist die Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2023. Für Druckfehler und den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Alle Nachrichten und Informationen werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr, veröffentlicht. Nachdruck nur mit Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder werden weder Gewähr übernommen noch eventuelle Kosten erstattet. Im Falle höherer Gewalt, bei Arbeitskampf bzw. seinen Folgeerscheinungen kein Entschädigungsanspruch.

Copyright und Autorenschutz liegen bei der Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG.

Telefon: 06051/833-262
Telefax: 06051/833-255

E-Mail: e.schneider@gnz.de
redaktion-ug@gnz.de



Organisator:



Stadtmarketing- und
Gewerbeverein
Gelnhausen e. V.

32. Barbarossamarkt Gelnhausen

10. bis 13. März 2023

- Markttreiben auf 5 Festplätzen
- Mittelaltermarkt am Untermarkt
- Verkaufsoffener Sonntag

über
100
Jahre



Mit Rat und Tat für Ihr Eigentum
1921–2021

Haus & Grund®
Gelnhausen e.V.

Ab 1.6.2022
Uferweg 40–42 · 63571 Gelnhausen
Tel. 06051-3617 · Fax: 06051-18293
info@hug-gelnhausen.de

www.hug-gelnhausen.de

32. Barbarossamarkt

VOM 10. BIS 13. MÄRZ | mit Mittelaltermarkt auf dem Untermarkt und verkaufsoffenem Sonntag



Liebe Gelnhäuser Bürgerinnen und Bürger, endlich ist es wieder so weit!

Buntes Markttreiben, geselliges Zusammensein, gemütliches Verweilen, ein verkaufsoffener Sonntag und ein neues Konzept auf Ober- und Untermarkt verwandeln Gelnhausen an insgesamt vier Tagen zu einem Spaßwochenende für Jung und Alt.

Unsere Freunde vom Schaustellerverband Frankfurt und ihre Schaustellerkollegen haben dafür gesorgt, dass keine Wünsche offenbleiben. Auf den bekannten Festplätzen Bleiche und Escher finden Sie alles, was zu einem bunten Markttreiben dazu gehört. Wieder dabei sind folgende Fahrgeschäfte: Autoscooter, Drop Zone, Taumler, Hip-Hop-Fly, Breakdancer und natürlich etliche

Kinderkarussells. In der Seestraße, an der Ziegelbrücke und rund um den Ziegelturm finden Sie wie in den Jahren zuvor Marktstände mit vielseitigem Angebot, und auch der TVG – Abteilung Handball – ist selbstverständlich wieder auf seinem gewohnten Platz am Ziegelturm zu finden.

Alles wie immer? Mitnichten. So gibt es in diesem Jahr zahlreiche Neuerungen. Die Metzgerei Klimt, Heller Bier und der Baulig-Irish-

Service Rund ums Automobil

Die

HINTERHOFWERKSTATT

„Die“ freie Werkstatt - Reparaturen aller Art - Alle Marken!

Reparaturen aller Art – Alle Marken!

Wir haben über 25 Jahre Erfahrung mit der Marke Chrysler-Jeep. Oldtimer und Youngtimer sind bei uns willkommen!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8:00 Uhr – 18:00 Uhr · samstags nach Absprache

**Die Hinterhofwerkstatt • Markus Warth • Frankfurter Straße 30
63584 Gründau-Rothenbergen (Ortsmitte) • Tel. 06051-8347051**

*** **KUS-Stützpunkt** *** *** **KUS-Stützpunkt** *** *** **KUS-Stützpunkt** ***

seit 1988

Pup ziehen auf den Obermarkt um. Dort befindet sich erstmals eine besondere Gastromeile mit altbewährten Anbietern wie dem Flammhachs. Aber auch viele neue kulinarische Angebote gilt es hier zu entdecken, darunter Hessentapas aus dem Rodgau, die Spezerei aus Bad Soden oder junge kreative Gastronomen wie die Knödelmanufaktur aus Alzenau. Dazu gesellen sich das Kinderkarussell vom Untermarkt und ein Kettenflieger für die kleinen Gäste.

Was natürlich auch in diesem Jahr auf dem Obermarkt nicht fehlen darf, ist unser Riesenrad. Unterhalb des Colossus' findet erstmalig die Eröffnung des Marktes statt. Wir möchten den Barbarossamarkt mit vielen Besuchern fei-

ern und freuen uns auf eine ganz besondere Attraktion, die manche schon im Sommer 2021 erleben durften. Denn am Samstag, 11. März, findet um 11 Uhr ein Konzert im Riesenrad statt – ein spektakuläres Event. Mehr möchten wir hier noch nicht verraten. Erstmals gibt es zur Eröffnung der Veranstaltung auf dem Obermarkt einen Fassbierwettantrieb, bei dem sich drei Persönlichkeiten unserer Stadt messen werden.

Zum ersten Mal wird der Mittelaltermarkt auf dem Untermarkt stattfinden, eine Anregung unseres Vorstandes, den wir sehr gerne aufgenommen und umgesetzt haben. Der Untermarkt bietet sich hervorragend zum Verweilen an, und die historischen Gebäude umrahmen den Mittelaltermarkt wie ein Gemälde. Dieses Bild beinhaltet besondere Händler wie auch Gastronomen mit Leckereien aus nah und fern.

Ein kleiner, aber durchaus besonderer Teil auf dem Mittelaltermarkt ist unser „Mäuseroulette“. Markus aus Maushausen bietet viel Spaß, Kurzweil und Unterhaltung für alle Altersklassen. Eine weitere Attraktion ist die „Ballerbude“. Hier gilt es, auf zehn unterschiedliche Ziele wie die Rosenschleuder, die Kugelbahnaktivierung oder den Dominosteineffekt zu schießen. Dazu gibt es ein „Sprüche-Feuerwerk“ in mittelalterlicher Markt-





Autohaus-Maiwald Top Gebrauchtwagen*

Ihr Mobilitätspartner in unserer Region

Umfangreiches Fahrzeugangebot

Sorgfältig geprüfte Ford sowie andere Fabrikate

12 – 48 Monate Garantie

Europaweite Mobilitätsgarantie**

Bequem finanzieren

30-Tage-Umtauschrecht

*Es gelten die gültigen Garantie- und Umtauschbedingungen
**Gemäß den gültigen Ford Assistance Mobilitätsgarantiebedingungen

Maiwald

Vogelsbergstr. 10-12
63589 Linsengericht
Tel.: 06051/97300

Industriestr. 33
63654 Büdingen
Tel.: 06042/9750090

Das Fachgeschäft für hochwertige, trendige Damenschuhe in Gelnhausen

**Ständig wechselnde Angebote
auch in Weiten G und H,
und auch Schuhe für eigene Einlagen
Professionelle Beratung**



rieker
ANTISTRESS

S
SKECHERS

Gabor

Tamaris

CAPRICE

MARCO TOZZI

Jana®

Bahnhofstr. 14 in 63571 Gelnhausen • Tel. 06051- 83 28 57
E-Mail: info@berting-schuhe.de • www.berting-schuhe.de
Mo. – Fr. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr



sprache, in Reimen oder kombiniert mit Gesang. Ein weiterer Höhepunkt ist das Zauberrad. Ein Glücksrad, an dem jeder auf magische Weise immer das gewinnt, was er am schönsten findet. Nebenbei wird hier auch noch gezaubert. Alles in allem ein gelungener Neustart für den bei vielen Besu-

chern beliebten Mittelaltermarkt auf unserem Barbarossamarkt.

Familienticket am Montag, 13. März

Gemeinsam mit den Schaustellern bieten wir unser Familienticket an. Dieses ermöglicht Ihnen, den letzten Tag des Barbarossamarktes

noch einmal richtig zu genießen. Bitte das Ticket ausschneiden und

an den teilnehmenden Fahrge-
schäften abgeben. Das Ticket
finden Sie auch in unserem
Barbarossamarkt-Flyer, der zu den
Markttagen an den Ständen und
im Einzelhandel ausliegt. Weitere
Rabattaktionen finden Sie an
anderen Marktständen. Bitte beach-
ten Sie hier die jeweiligen Aushän-
ge an den teilnehmenden Ständen.

Schönes Wetter und gute Laune
haben wir ebenso eingeplant.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

*Stadtmarketing- und
Gewerbeverein Gelnhausen e. V.
Schaustellerverband
Frankfurt und alle Aussteller,
alle Einzelhändler und Gastro-
nomen der Stadt Gelnhausen*

Öffnungszeiten:

Freitag, 10. März	16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, 11. März	11.00 – 23.00 Uhr
Eröffnung: Obermarkt am Riesenrad	11.00 Uhr
Sonntag, 12. März	11.00 – 22.00 Uhr
Montag, 13. März	11.00 – 22.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag	12.00 – 18.00 Uhr

Hausarztpraxis Schaum



Dr. med. Benjamin Schaum

Facharzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin,
Flugmedizinischer Sachverständiger Klassen 1, 2, 3 & LAPL

Dr. med. Enno Wehrmann

Facharzt für Anaesthesie, Intensivmedizin, Palliativmedizin

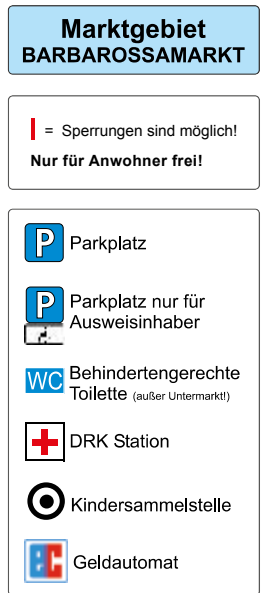
Alexandra Munck

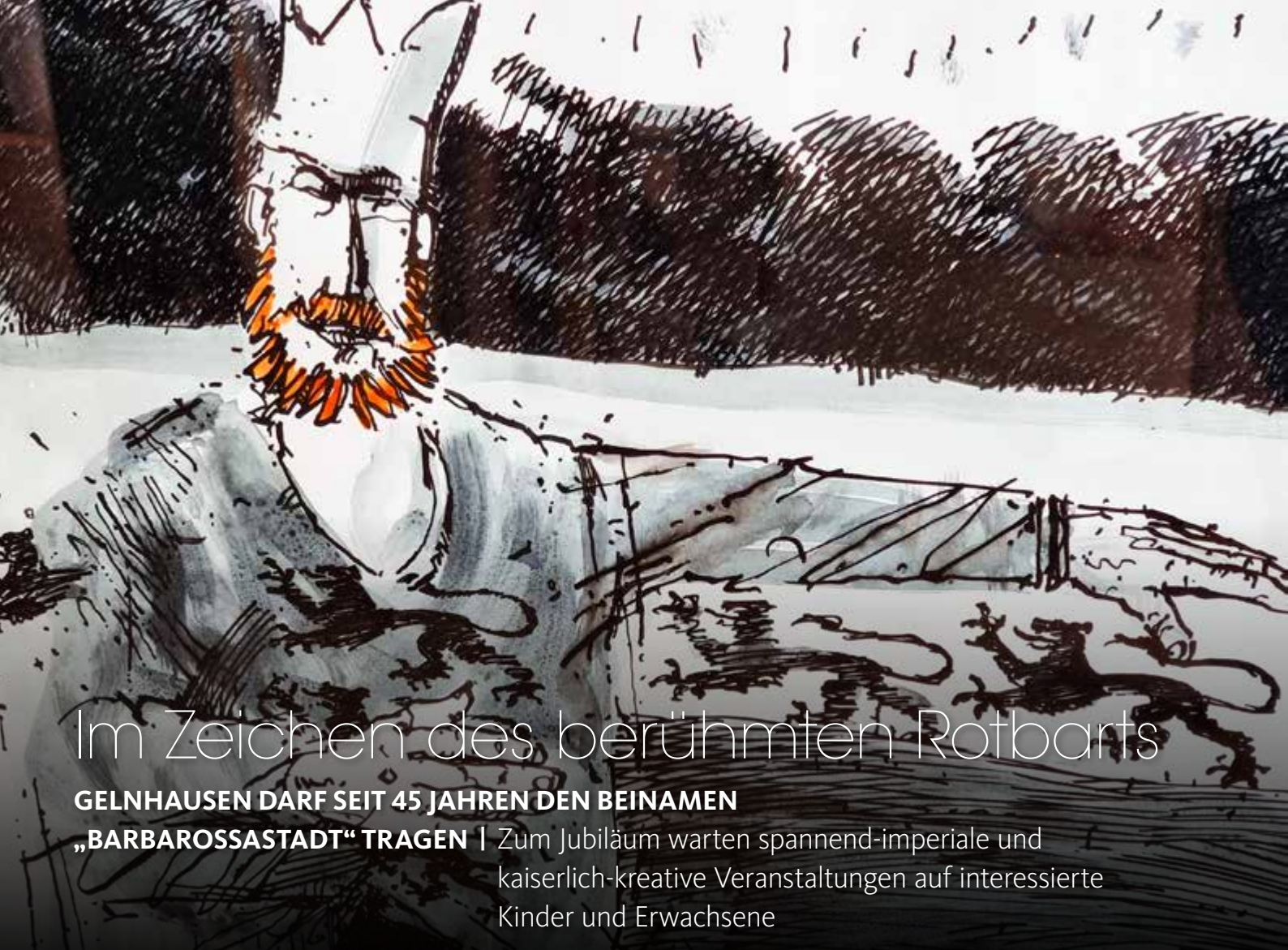
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Alte Leipziger Straße 3 · 63571 Gelnhausen

Telefon (06051) 22 12 · Telefax (06051) 1 62 01 · E-Mail: praxis@allgemeinarztpraxis-schaum.de

www.allgemeinarztpraxis-schaum.de





Im Zeichen des berühmten Rotbarts

GELNHAUSEN DARF SEIT 45 JAHREN DEN BEINAMEN

„BARBAROSSASTADT“ TRAGEN | Zum Jubiläum warten spannend-imperiale und kaiserlich-kreative Veranstaltungen auf interessierte Kinder und Erwachsene

Vergessen und entspannen muss selbst ein Friedrich I. von den Problemen und Ränken in den Fängen der Machtpolitik.

Zeichnung: Matthias Kraus

Es sind viele Spuren geblieben. Spuren von Räumen, in denen der Kaiser einst schlief, in denen er den Ausblick auf Gelnhausen genoss und seine Morgen-toilette verrichtete. Spuren von Räumen und Sälen, in denen er herrschte und Pläne für die Vergrößerung seines Reiches schmiedete. Die Sage, dass der Rotbart eines Tages wiederkommen, sein Reich retten und zu neuer Herrlichkeit führen wird, mag die Fantasie des modernen Menschen beim Rundgang durch die Reste der einst so prächtigen Kaiserpfalz in Gelnhausen zwar beflügeln, eine Wiederauferstehung des Stauferkaisers Friedrich I. scheint aber nach fast 900 Jahren relativ unwahrscheinlich. Trotzdem hat Barbarossa, wie der Kaiser wegen seines roten Bartes genannt wurde, auch seinen „Erben“ einiges hinterlassen, was ihn zumindest nicht in Vergessenheit geraten lässt. So ist Gelnhau-

sen eine von fünf Städten in Deutschland, die offiziell den Beinamen „Barbarossastadt“ führen dürfen. Seit exakt 45 Jahren ist das nun der Fall. Dieses Jubiläum will die Stadt mit einem kleinen Festakt, einer Ausstellung, Werkstätten für Kinder, Führungen, „Art Nights“ und weiteren „hochherrschaftlichen“ Veranstaltungen feiern.

Der Stauferkaiser Friedrich I. gilt als einer der bedeutendsten Männer des frühen Mittelalters. Im 12. Jahrhundert herrschte er über ein Territorium, das das heutige Deutschland, die Niederlande, Luxemburg, Österreich, die Schweiz, Belgien, Norditalien und Teile von Frankreich umfasste. 1170 verlieh er Gelnhausen die Stadtrechte und residierte dort auch über längere Zeiträume in der Kaiserpfalz – die übrigens als die besterhaltene Pfalz der Stauferzeit gilt. Gelnhausen rückte so-

gar mehrmals in den Mittelpunkt der Reichspolitik, zum Beispiel beim Prozess gegen Heinrich den Löwen. Über das Leben des Adligen geben die Geschichtsbücher ausführlich Auskunft, um die Umstände seines Todes ranken sich jedoch einige Mythen. Die Geschichtsschreibung besagt, Barbarossa sei am 10. Juni 1190 im Alter von 68 Jahren im Fluss Saleph im südlichen Anatolien verstorben. Ob er dort ertrunken ist, weil ihn sein Pferd im Fluss abwarf, oder ob er ein kühlendes Bad nahm und dabei einen Herzstillstand erlitt – auf jeden Fall war das aus damaliger Sicht offenbar kein würdiger Tod für einen Mann in seiner Position. Glaubte man doch, nur schlechte Menschen würden plötzlich sterben, gute Menschen jedoch mit Ansage, sodass sie sich auch noch auf ihr Ableben vorbereiten könnten. Vermutlich rückte deshalb eine geheimnisumwobe-

ne Sage an die Stelle des Todes durch Ertrinken. Zudem ist seine Grablege unbekannt, was Spekulationen nährt. Bis heute hält sich die Erzählung, Barbarossa schlafe in einem unterirdischen Schloss in der Kyffhäuserregion an einem Tisch aus Marmor, durch den sein roter Bart wachse. Eingeschlossen in der Barbarossahöhle warte er auf seine Wiederkehr als Retter des Reiches...

Die Wartezeit bis zur nicht sehr wahrscheinlichen Rückkehr „ihres“ Kaisers überbrücken die Gelnhäuser:innen mit der Bewahrung seiner Geschichte auf vielen Ebenen und mit Jubiläumsfeiern, die immer wieder an den berühmten Herrscher erinnern. Zum 45. Jahrestag der Verleihung des Beinamens „Barbarossastadt“ an Gelnhausen erwartet alle Interessierten eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die Barbarossa in den Mittelpunkt rücken.

Den Auftakt bildet die Ausstellung „Rotbart neu vertuscht“. Die Faszination, die von Barbarossa ausgeht, inspirierte den Hasselrother Künstler und Kulturpreisträger des Main-Kinzig-Kreises Matthias Kraus dazu, erneut zu Feder, Tusche und Farbe zu greifen und den Kaiser und sein Leben in Szene zu setzen. Bereits vor 25 Jahren hat der Zeichner, Drucker und Eisenbieger Kraus für Volker Vogels Buch „Rotbarts Lust in Geilenhausen“ Illustrationen gefertigt. Noch bis zum 16. April zeigt das Museum der Stadt Gelnhausen zu den Öffnungszeiten (Montag bis Sonntag 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr) fünfzehn neue Blätter und auch ältere Arbeiten, von denen einige sogar im Europaparlament in Straßburg ausgestellt waren. Der Eintrittspreis berechtigt auch zum Besuch des Museums. Dort können Besucher:innen in der Dauerausstellung mehr über das mittelalterliche Gelnhausen und seine prägende Persönlichkeit, Kaiser Friedrich I., erfahren.

Nähere Infos unter
www.gelnhausen.de/museum

Rund um die Ausstellung ranken sich weitere „hochherrschaftliche“ Angebote:

Kaiserliche Kreativität für Kinder

Während der gesamten Ausstellungszeit können Kinder im Workshopraum des Museums jeden Sonntag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr

eine Krone basteln und diese künstlerisch mit Farbe und Glitzersteinen verzieren. Diese Aktion ist für alle Kinder kostenfrei. Für Kitas der Stadt Gelnhausen besteht die Möglichkeit, die Ausstellung noch aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, denn anhand von Erzählfiguren wird die Ausstellung für die Allerkleinsten der Stadt erlebbar. Angeleitet durch eine Museumsführerin/ei-

nen Museumsführer erfahren die Kinder, warum Barbarossa an der Kinzig eine Stadt gegründet hat. Mithilfe von Tüchern, Steinen und Holz bauen sie die Stadt Gelnhausen nach und lernen dabei spielerisch Barbarossa und seine Frau Beatrix kennen.

Ein Angebot der Stadtbücherei Gelnhausen zum Thema Barbarossa richtet sich an Kinder

im Alter von 3 bis 6 Jahren: Am Donnerstag, 23. März, und Donnerstag, 13. April 2023, jeweils um 16 Uhr, findet eine Buchvorstellung statt und es wird gebastelt. Dieses Angebot ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail-Adresse buecherei@gelnhausen.de oder unter Telefon 06051-830250.



Der Künstler Matthias Kraus stellt in seinem Hasselrother Atelier die Werke für die Ausstellung in Gelnhausen zusammen.

Die Rahmenwerkstatt

Individuelle Einrahmungen von Bildern und Objekten

Wir rahmen:

Fotos,
Acryl- und Ölgemälde,
Aquarelle, Trikots,
Objekte wie Schallplatten,
Teddys, Uhren,
Brillen u. v. m.



Gelnhäuser Straße 29
63589 Linsengericht - Altenhaßlau
Telefon 06051 / 75667
Mail: dierahmenwerkstatt@t-online.de
Termine nach Vereinbarung!

Besuchen Sie uns auch auf www.dierahmenwerkstatt.com



Historische Fakten – soweit bekannt – können Interessierte jederzeit in der Dauerausstellung über das mittelalterliche Gelnhausen und Kaiser Barbarossa im städtischen Museum sammeln.

Hoheitsvoller Auftrag: Kleine Künstler zeichnen Rotbart

Am Samstag, 4. März, um 14 Uhr, findet ein Zeichenkurs für Kinder mit Künstler Matthias Kraus statt. Er steht unter dem Titel „Wir

zeichnen die Familie Rotbart“. Der Kinder-Zeichenkurs am Dienstag, 4. April 2023, um 14 Uhr, trägt den Titel „Wir zeichnen ein Abenteuer von Barbarossa“. Zum Abschluss soll aus den comichaften Zeichnungen der Kinder ein „Dreambook“ (modernes Notiz-

buch) entstehen. Die Zeichenworkshops sind für Mädchen und Jungen ab etwa acht Jahren geeignet und finden inmitten der Sonderausstellung des städtischen Museums in der ehemaligen Augustaschule, Stadtschreiberei 3, statt. Die Kosten betragen acht Euro pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung per E-Mail an tourist-information@gelnhausen.de oder Telefon 06051-830-300 wird gebeten.

Kaiserliche Kreativität für Erwachsene

Zwei künstlerische Nächte warten auf alle Kreativen: Mit Künstler Matthias Kraus können Interessierte Schritt für Schritt ein eigenes Kunstwerk erstellen oder sich bei der Fertigstellung eigener Bilder inspirieren lassen. Das Leitthema der ersten ArtNight am Donnerstag, 16. März 2023, lautet „Figürliches Zeichnen mit Tusche – Schwarz-Weiß und in Farbe“. Bei der zweiten ArtNight am Donnerstag, 30. März 2023, heißt es dann „Szenisches Zeichnen mit Tusche – Schwarz-Weiß und in Farbe“. Die kreativen Abende beginnen jeweils um 19 Uhr in der Galerie des Museums der Stadt Gelnhausen, ehemalige Augustaschule, Stadtschreiberei 3. Zur Einstimmung wird ein Barbarossa-Cocktail gereicht. Die Kosten betragen pro Person pro ArtNight 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an tourist-information@gelnhausen.de oder unter Telefon 06051 830-300.

Imperiales Idol: Führung auf den Spuren des Kaisers

Am Samstag, 15. April 2023, findet um 19 Uhr für alle, die auf den Spuren Barbarossas wandeln möchten, eine Themenführung unter dem Titel „Als Kaiser Rotbart lobesam“ statt. Zum Abschluss der Führung besuchen die Teilnehmer:innen noch die Ausstellung „Barbarossa neu vertuscht“ von Matthias Kraus im Galerieraum des Museums. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor der Kaiserpfalz. Nähere Informationen gibt es per E-Mail unter tourist-information@gelnhausen.de oder Telefon 06051 830-300. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten pro Person 5 Euro für Erwachsene, 2,50 Euro für Kinder bis 16 Jahre.

45. Jahrestag der Verleihung des kaiserlichen Beinamens

Der damalige hessische Innenminister Ekkehard Gries (FDP) übermittelte der Stadt Gelnhausen mit Schreiben vom 26. April 1978, dass Gelnhausen rückwirkend zum 1. April 1978 die Bezeichnung Barbarossastadt verliehen wird. Am 2. Mai wurde das Schreiben im Regierungspräsidium Darmstadt abgestempelt und dann weitergeleitet an den Landrat des Main-Kinzig-Kreises – damals Hans Rüger (CDU) –, wo es am 12. Mai 1978 seinen Eingangsstempel erhielt. Anlässlich der Verleihung des Beinamens durch den hessischen



Persönliches & Formalitäten
Individuelle Erinnerungen
Alle Bestattungsarten
Beratung & Vorsorge

Barbarossastraße 7 | 63571 Gelnhausen
info@pietaet-klein.de | www.pietaet-klein.de

Telefonisch sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar: **06051/4060**

Innenminister vor 45 Jahren, findet am Mittwoch, 26. April 2023, um 19 Uhr, in der Kulturherberge, Schützengraben 5, ein kleiner Festakt statt. Im Anschluss an die Ansprache von Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner hält Sabine Johann, langjährige Gästeführerin und Lehrerin am Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen, einen Vortrag über das Leben und Wirken, über den Machtpolitiker und die Sagengestalt Kaiser Barbarossa. „Friedrich I. von Hohenstaufen, besser bekannt unter seinem Beinamen Barbarossa, darf wohl durchaus als ein ‚Superstar‘ des 12. Jahrhunderts bezeichnet werden. Gründe dafür gibt es genug: Seine Durchsetzungskraft gegenüber rivalisierenden Reichsfürsten, rebellischen italienischen Städten und konfliktbereiten Päpsten führte die staufische Machtentfaltung zu ihrem Höhepunkt. Zugleich begegnet uns in ihm ein gläubiger Christ, streitbarer Ritter und Förderer der höfischen Ritterkultur. Als mittelalter-

licher Kaiser hat Friedrich heute an Bekanntheit eingebüßt. Viel eher erinnert man sich an ihn als die bärtige Märchenfigur im Kyffhäuser, die im 19. Jahrhundert die Fantasie der deutschen Dichter und Schriftsteller beflügelte und

zum Sinnbild nationaler Sehnsucht wurde“, fasst Sabine Johann den Inhalt ihres Vortrages zusammen. Des Kaisers mutmaßlichen 900. Geburtstag im Dezember 2022 und das Titeljubiläum „Barbarossastadt“ nennt Sabine

Der Kaiser als Musiker, der seiner Beatrix von Burgund ein Minnelied singt.

Zeichnung: Matthias Kraus

Johann einen guten Anlass, sich dem großen Stauferkaiser einmal neu anzunähern.



Jetzt Verfügbarkeit prüfen und kostenlos bestellen!

EINMAL GIGA BITTE FÜR ALLE!

Aber gerne doch,
lieber Main-Kinzig-Kreis.
Die Runde geht auf uns.

**GIGABIT-
Anschluss
kostenlos
direkt ins
Haus**

Infos & Bestellung unter:
www.breitband-mkk.de



QR-Code
scannen
und direkt
bestellen!

Breitband
Main-Kinzig GmbH

ZIMMEREI NOHEL

Wohlfühlfaktor

**Minihäuser auf
individuelle Art.**

☎ 0170.8047899 🏠 www.zimmerei-nohel.de

„Man muss es gesehen haben“

Ein Interview mit Detlef Heinichen |

Warum das Theatrium Steinau in der Kulturherberge Gelnhausen gastiert und was das Publikum bei der Hommage an Johnny Cash erwartet



Foto: Konrad Merz

„**B**leiben Sie neugierig!“, ist eine der Lieblingsverabschiedungen von Detlef Heinichen. Der Darsteller und Puppenspieler leitet mit seiner Frau Ella Späte seit 2017 erfolgreich das Theatrium Steinau. Neugierde war es wohl auch, die beide in die Kulturherberge (KuH) in Gelnhausen trieb. Ein Veranstaltungsort, der ihnen wie geschaffen für ihr Genre erschien. Es

folgten Gespräche mit der Abteilung Kultur & Tourismus der Stadt und schnell entstand eine Kooperation. Am 28. April 2023 ist es dann so weit: Das Ensemble des Theatriums Steinau tritt mit einer Hommage an Johnny Cash in der KuH auf. „Unser Gelnhausen“ sprach mit Detlef Heinichen über offene Türen in der Altstadt, kritische Cash-Fans und einen singenden Barbarossa.

Unser Gelnhausen: Wie kam die Kooperation mit der Stadt Gelnhausen zustande?

Detlef Heinichen: Wir kommen nach unseren Auftritten gerne nochmal ins Gespräch mit dem Publikum. Da beobachten wir schon eine Weile, dass viele Menschen aus Gelnhausen Stammgast in unserem Theater sind. Da war unsere Neugierde selbstverständlich geweckt. Als wir

schließlich für die Premiere unserer Sommerproduktion „Don Camillo und Peppone“ Flyer in Gelnhausen verteilten, standen wir plötzlich vor den offenen Türen der Kulturherberge in der Altstadt. Und siehe da: Wir entdeckten eine Bühne, ähnlich groß wie die in Steinau. Eine Idee bahnte sich in uns ihren Weg. Kaum, dass man sich versah, saßen wir mit den Frauen der Abteilung Kultou-

Kurzbiografie Detlef Heinichen:

Detlef Heinichen ist Schauspieler und Puppenspieler, lernte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Nach einem Berufsverbot in der DDR folgten noch Stationen als Puppenspieler und Regisseur in Dresden und Bautzen, bevor er 1986 aus der DDR ausreiste. Im selben Jahr gründete er das Theatrium in Bremen, 2011 zog er mit dem Theater nach Dresden um, bevor er 2017 mit seiner Frau Ella Späte in Steinau das historische Puppentheater übernahm. Ella Späte ist eine bundesweit bekannte Kostümbildnerin und sorgt mit ihrer Kreativität für den besonderen Zauber in den Produktionen des Theatriums.



Zur Einstimmung aufs Weihnachtsfest kommt das Theatrium-Ensemble mit „A Christmas Carol“ in die Kulturherberge.

Foto: Steffen Eckel



Ausdrucksstarke Figuren, Livemusik und eine kraftvolle Story: Das Theatrium Steinau gastiert mit einer Hommage an Johnny Cash am 28. April in der Kulturherberge Gelnhausen. Foto: Steffen Eckel

rismus zusammen und ließen unsere Köpfe qualmen. Heraus kam die Idee einer Kooperation, in der wir zunächst mit drei unserer Stücke für Erwachsene und einem Kinderstück testen, ob wir nicht umgekehrt Stammgäste in Gelnhausen werden könnten.

Was für Stücke sind geplant?

Detlef Heinichen: Wir starten im April mit Johnny Cash. Das Stück heißt „Das letzte Autogramm“. Im September folgt das Kinderstück „Michel in der Suppenschüssel“, im Oktober „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ und schließlich Ende November die Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“.

Ein Figurentheater über Johnny Cash? Wie kann man sich das vorstellen?

Detlef Heinichen: Man muss es gesehen haben, sonst glaubt es mir ja doch keiner. Bei unseren Stücken kommt viel zusammen: Schauspiel, Figurentheater und immer wieder Musik. Das ist natürlich auch ein Leid- und Leitmotiv im Leben von Johnny Cash. Wir haben extrem ausdrucksstarke Figuren in diesem Stück, dazu Livemusik und eine kraftvolle Story. Glauben Sie mir, das ist ein Stück, bei dem wir auch immer wieder sehr kritische Cash-Fans in unserem Publikum sitzen haben. Die schauen sehr genau hin, ob wir das auch anständig machen...

Und die konnten Sie überzeugen?

Detlef Heinichen: (lacht) Es hat uns zumindest bislang niemand mit Tomaten beworfen. Nun müssen Sie aber nicht zwingend Johnny-Cash-Fan sein, um unser Stück

zu mögen. Es ist ein starker Stoff und wir haben dieses Stück bewusst für unsere Gelnhausen-Premiere ausgesucht.

Apropos aussuchen, bei den Kinderstücken wählen Sie häufig bekannte Kinderbücher als Vorlage aus. Auf welche Unterlagen greifen Sie bei den Stücken für Erwachsene zurück?

Detlef Heinichen: Freie, nicht subventionierte Theater müssen

ihre Stückauswahl sehr genau treffen. Wir haben aber auch Stücke im Programm, die bewegend und sehr einzigartig, aber vom Namen her keinem großen Publikum bekannt sind. Da ist zum Beispiel das Stück „Oskar und die Dame in Rosa“, bei dem ein todkrankes Kind auf eine ältere Dame stößt und mit ihr eine einzigartige Zeit verbringt. Das Stück ist wundervoll traurig und wundervoll schön. Aber da müs-



krapp
BAUPROJEKTE

Ihr Spezialist für Garagentore und Haustüren!

Alles aus einer Hand!

Von der Planung über den Einbau bis zur Reparatur.

www.tor-mitte.de

Krapp Objekte GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen · Weißkirchenweg 6 · Tel. 06051/96400

Unser Auftrag heißt Qualität!

Öffnungszeiten Ausstellung:
Mo. bis Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
(außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung)

krapp
HANDEL BAUPROJEKTE SERVICE



Im Rahmen der Kooperation mit der Stadt Gelnhausen wird auch „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ zu sehen sein.
Foto: Steffen Eckel

sen wir mehr die Werbetrommel für rühren als bei bekannteren Stücken. Grundsätzlich lieben wir es, Stoffe auszusuchen, deren Umsetzung auf den ersten Blick erstmal unmöglich erscheint – vor allem für ein Figu-

rentheater. Zum Beispiel, wenn wir im Sommer mit „Manche mögen's heiß“ Premiere in Steinau feiern. Ich will nicht zu viel verraten, aber für das Stück entwerfen wir gerade äußerst pelzige Figuren...

Das klingt spannend. Wie lange dauert es eigentlich, bis Sie ein Stück für Erwachsene zur Bühnenreife bringen?

Detlef Heinichen: Die Ideen spuken ja meist schon eine ganze Weile im Kopf herum. Wenn wir aber dann erstmal die Darsteller haben und der Puppenbau abgeschlossen ist, geht es in die intensive Probezeit, meistens ein paar Wochen.

Können Sie sich vorstellen, einmal Episoden aus dem Leben der drei großen Söhne der Stadt Gelnhausen – Barbarossa, Grimmelshausen und Philipp Reis – in einem oder mehreren Stücken zu verarbeiten?

Detlef Heinichen: Sehen Sie, so schnell werden Ideen geboren (lacht). Unbedingt kann ich mir das vorstellen. Gelnhausen ist für

sich gesehen sowieso schon eine wundervolle Kulisse. Das ist auch einer der Gründe, weshalb Erlebnisführungen in Gelnhausen, aber auch in Steinau, so gut angenommen werden. In jeder Ecke finden wir eine Geschichte, die erzählt werden will. Ich kann mir tatsächlich sehr lebhaft vorstellen, auch mal einen oder mehrere der großen Söhne als Figurentheater zu bringen. Ich weiß nicht, konnte Barbarossa singen?

Sie fragen Sachen...

Detlef Heinichen: Na ja, vielleicht lernt er es ja demnächst in einem Figurentheaterstück.

Jetzt sind bestimmt auch die Letzten neugierig. Vielen Dank für das Gespräch!

Detlef Heinichen: Ich danke Ihnen!

- Anzeige -

UNSER WIR STEHT FÜR

Qualität

Stabilität

Vertrauen

Verantwortung

Regionalität

**Kreiswerke
Main-Kinzig**

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH | Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen | www.kreiswerke-main-kinzig.de

Den richtigen Moment erkennt

„UNSER GELNHAUSEN“ | Bernd Schösser hat den Wettbewerb für das aktuelle Titelbild gewonnen

Schon seit seiner frühen Jugend ist Bernd Schösser leidenschaftlicher Fotograf. Der 67-jährige Gondsrother freut sich sehr, dass er den Wettbewerb für das Titelfoto der Frühjahrsausgabe von „Unser Gelnhausen“ gewonnen hat. In seinem Büro im Dachgeschoss ist zu sehen, warum: „Was bringt ein schönes Foto, wenn es nicht angesehen wird?“, deutet er auf die kleine Ausstellung, in der seine Lieblingswerke im Wechsel zu sehen sind.

„Mein Onkel hat mir die erste Kamera geschenkt. Seitdem bin ich leidenschaftlicher Fotograf“, berichtet Bernd Schösser. Beruf und Familie ließen dem ehemaligen technischen Mitarbeiter der Mecom, die die Bodenstationen für

die Satellitenkommunikation der Deutschen Presseagentur aufgebaut hat, allerdings nur wenig Zeit für sein Hobby.

„Nicht erst durch meine Arbeit habe ich mich für Technik begeistert“, berichtet er davon, wie er durch das Aufkommen der digitalen Fotografie wieder stärker in das Thema eingestiegen ist. Der Abschied vom 36er-Film, der noch entwickelt werden musste, fiel dem Gondsrother leicht. Dass er seine Ergebnisse schnell sehen kann, wertet er als großen Vorteil.

„Mittlerweile habe ich mehr als 70.000 Fotos in meiner Sammlung“, sagt Bernd Schösser. Eines davon hat den Wettbewerb für die aktuelle Ausgabe von „Unser Gelnhausen“ gewonnen. Das Bild, das den Durchgang des Geschäfts

„Bembel Willi“ während eines Frühlingsmorgens zeigt, hat die Jury restlos überzeugt. Dabei ist es schon im Mai 2009 entstanden. Dennoch hält es die Stimmung des Augenblicks perfekt fest. „Da habe ich wohl den richtigen Moment erkannt“, freut sich Schösser. Das Spiel aus Licht und Schatten und die grünen Blätter eines Baumes vermischen sich mit den historischen Sandsteingebäuden – ein echter Hingucker.

Seine Motive findet Schösser zu meist, wenn er mit dem Fahrrad im Umkreis von 25 Kilometern unterwegs ist, auch in Gelnhausen. „Am frühen Sonntagmorgen ist der leere Obermarkt ein sehr schöner Bereich, um Fotos zu machen“, meint der Mann mit dem guten Blick. Aber auch Naturbilder haben es dem 67-Jährigen angetan. Dafür muss er nur wenige Schritte in den heimischen Garten gehen, um Blumen und Insekten in einem Bild zu verewigen.

„Es macht mir aber auch viel Spaß, stundenlang an nur einem Bild zu arbeiten“, sagt Schösser. Damit meint er nicht nur die Bearbeitung des Fotos am PC, sondern auch die Komposition der Aufnahme. Ein Glas Wasser so zu platzieren, dass es möglichst wenig Spiegelungen gibt, und dann auf das richtige Licht zu warten, sei eine



Hat das Auge für die richtigen Momente: Bernd Schösser ist der Gewinner des Titelbild-Wettbewerbs für die aktuelle Ausgabe von „Unser Gelnhausen“.

Herausforderung. Mit dem betreffenden Bild „Kühle Perfektion“ ist er in der „Spiegel Netzwelt“ vertreten. „Es gab viele schöne Rückmeldungen, aber auch manche, in denen das Bild als hyperrealistisch kritisiert wurde.“ Doch auch für solche Hinweise ist er dankbar. Denn sie helfen ihm, eine gesunde Mischung aus der kreativen Arbeit mit Kamera und Motiv und den technischen Aspekten zu finden. „Ich freue mich sehr, dass eines meiner Bilder jetzt diese Ausgabe von ‚Unser Gelnhausen‘ ziert“, sagt Schösser, der gerne mit seiner Frau Marianne unterwegs ist. Es sei immer wieder wundervoll, wenn viele Menschen seine Arbeiten sehen und sich daran erfreuen könnten. Fotografieren, um die Aufnahmen zu archivieren und sie danach nie wieder anzuschauen, mache für ihn keinen Sinn.



Manchmal bearbeitet der Fotograf einzelne Bilder stundenlang am PC.

**Einfach
für Sie da.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

vbrb.de

Digital und
persönlich.
Wir können
beides.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG
Philipp-Reis-Str. 7
63571 Gelnhausen
Tel. 06051-8207 0
E-Mail: info@vbrb.de

**VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG**

„Bei Christa schmeckt's aber besser“

HAND IN HAND FÜR EIN TOLLES ERGEBNIS | Gelnhäuser Kita „Goethes Kinderwelt“ bringt Kochbuch heraus – Köchin Christa Rothenbücher arbeitet in ihrer Freizeit Rezepte aus

Wer seinem noch nicht schulpflichtigen Nachwuchs das Essen serviert und ständig den Satz hört „Bei der Christa schmeckt's aber besser“, der fragt sich nicht nur, wer diese Christa eigentlich ist, sondern wohl auch, was diese Christa macht, damit es bei ihr besser schmeckt. Antworten gibt es zwischen zwei Buchdeckeln: In einer beispielgebenden Gemeinschaftsarbeit ist in der Gelnhäuser Kindertagesstätte „Goethes Kinderwelt“ in Hailer ein gebundenes Kochbuch entstanden, das fortan Eltern das Rüstzeug an die Hand gibt, mit „Christa“ auf Augenhöhe zu kochen. Bei einem fröhlichen Präsentationstermin in der Kita wurde das Projekt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und Bürgermeister Daniel Christian Glöckner nutzte die Gelegenheit, allen Akteur:innen und hauseigenen „Gastronomie-Kritiker:innen“ ein dickes Dankeschön auszusprechen.

Ob Räuber-Frikadellen, Suppe mit Grießspätzle, Spaghetti-Nester in Lachssahne, Gemüsepudding mit Quark-Dip, Gnocchi-Auflauf Caprese, Früchtecrumble oder Wickies Lieblingseintopf – alle Rezepte im Kochbuch sind vor allem eins: von

den Kindern ausgiebig getestet und mit dem Qualitätssiegel „Leckaaa!“ versehen. Gleichzeitig legt das wertig gemachte Buch auch ein beeindruckendes Zeugnis der intensiven Zusammenarbeit einer engagierten Elternschaft mit „ihrer“ Kita ab. Zuerst war es nur eine vage Idee, ausgesprochen auf einem Elternabend. Da tauschten sich die Eltern über das schmackhafte Essen in der Kita „Goethes Kinderwelt“, in der – wie in allen städtischen Kitas – noch frisch gekocht wird, aus. Und da waren dann auch Sätze wie „Mein Kind isst auf einmal auch Gemüse“ zu hören. Die Papas Manuel Leschik und Stefan Dahle, der sich auch im Elternbeirat engagiert, warfen den Gedanken, die leckeren Rezepte in einem Kochbuch zum Nachkochen zusammenzustellen, in den Raum. Erst ein wenig belächelt, reifte diese Idee aber weiter heran und die beiden Väter übernahmen die Umsetzung, wobei Manuel Leschik auch als Sponsor in Erscheinung trat. Aufgrund seiner beruflichen Vorprägung im Bereich Marketing stellte er den Kontakt zu Grafikerin und Mediengestalterin Vera Schmucker her, die das Projekt unterstützte und liebevoll und professionell umsetzte. „Aus einer Laune

heraus ist etwas Fantastisches entstanden. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, diese Idee umzusetzen, und alle Beteiligten haben viel Herzblut hineinfließen lassen“, bilanzierte Manuel Leschik.

Während der offiziellen Präsentation fiel dann der Name „Christa“ im Minutentakt – und die war natürlich auch persönlich anwesend: Seit 15 Jahren kocht Hauswirtschaftsmeisterin Christa Rothenbücher in der städtischen Kinderbetreuungseinrichtung in der Hailerer Goethestraße für die Mädchen und Jungen. Sie stellt sich dort täglich einer Herausforderung, die Eltern nun dank des Kochbuchs auch zu Hause meistern können. Dabei klingen die Anforderungen quantitativ gering, aber qualitativ hat es die Aufgabenstellung in sich. Die Gerichte – Vor-, Haupt- und Nachspeisen – sollen schnell zubereitet werden können, möglichst ausgewogen sein, sich innerhalb eines bestimmten Budgets bewegen und – hier liegt der Knackpunkt – auch noch schmecken. Christa Rothenbücher gibt zu, nicht immer auf Anhieb Volltreffer zu landen, aber sie beobachtet genau, was und wie die Kinder essen, und hat schon so



„Christa“
Zeichnung: Vera Schmucker

manches Gericht entsprechend abgewandelt. In ihrer Freizeit hat sie die Lieblingsrezepte der Kinder zusammengestellt, im Alltag mehrfach überprüft und nach dem Kochen und vor dem Servieren auch noch schnell fotografiert. Natürlich wurde die Beliebtheit der Auswahl, die es ins Kochbuch schaffen sollte, auch noch einmal bei den Eltern hinterfragt. Dass Christa Rothen-

OLY auffallend
anders

Gelnhausen

Am Ziegelturm 5
Tel. (0 60 51) 39 59



Schmuckgestaltung
Monika Oly

bücher ihrer Arbeit mit großer Leidenschaft nachgeht, nimmt man ihr sofort ab. „Die Arbeit in „Goethes Kinderwelt“ ist für mich nicht nur kochen. Direkt im Kindergarten das Essen zuzubereiten und der tägliche Umgang mit den Kindern und ihre liebevollen Rückmeldungen erfüllen mich sehr. Ich liebe diese Arbeit“, sagte Christa Rothenbücher beim Präsentationstermin und strahlte. Folglich war es auch selbstverständlich, dass Grafikerin Vera Schmucker fürs Kochbuch eigens eine Christa-Figur entworfen hat.

Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner trug zur Kochbuch-Präsentation stilecht eine Küchenschürze und einige Kinder hatten Papierkochmützen auf. Alle saßen im Kreis, in dessen Mitte das Kochbuch aufgestellt war. Daniela Kraft eröffnete stellvertretend für Einrichtungsleiterin Aylin Burgucu, die leider nicht anwesend sein konnte, die Veranstaltung und stimmte mit den Kin-

dern zur Begrüßung ein Lied an. Bürgermeister Glöckner sprach anschließend voller Begeisterung über das Buchprojekt. „Das ist auch ein schönes Beispiel dafür, wie man Eltern mitnehmen kann. Ich werde die Gerichte auf jeden Fall nachkochen. Und wer weiß, vielleicht beziehen wir weitere Kitas mit ein und machen eine ganze Kochbuchreihe daraus“, warf der Rathauschef in den Raum. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, bei den Kindern und vor allem natürlich bei Christa Rothenbücher für ihr Engagement. Heike Schmidt, Abteilungsleiterin Kinderbetreuung, Familie und Seniorenarbeit, und die pädagogische Fachberaterin Jane Kolczok zeigten sich ebenfalls begeistert von der Leidenschaft, mit der alle gemeinsam das Projekt angingen, und natürlich vom Ergebnis. Und die Kinder? Die genossen den Wirbel um ihre Einrichtung und durften sogar ein Online-Interview geben. Und außerdem gab es zum Schluss noch



Erfolgreiche Gemeinschaftsproduktion: Die Kita „Goethes Kinderwelt“ bringt ein Kochbuch mit schmackhaften Gerichten für Kinder heraus. Unser Foto zeigt (von links): Jane Kolczok, Heike Schmidt, Bürgermeister Daniel Glöckner, Christa Rothenbücher, Manuel Leschik, Stefan Dahle und einige der jungen „Kita-Gastronomie-Kritiker:innen“.

Muffins. Natürlich von Christa Rothenbücher gebacken. Rezept? Das kann im Kochbuch „Unsere Lieblingsessen Kita Goethes Kinderwelt“, das zum Preis von je 13,90

Euro in der Kita erhältlich ist (Vorbestellungen per E-Mail an: kitagoetheskinderwelt@gelnhausen.de, Telefon 06051 6590), nachgelesen werden.



Wir machen Marken stark.

Sislak Design Werbeagentur GmbH | www.sislakdesign.de



**DIAKONISCHE
PFLEGE
KINZIGTAL**

Pflege mit Tradition,
Erfahrung und Herz.

Hanauer Landstraße 2-10
63571 Gelnhausen-Meerholz

Telefon: 06051-13000

www.diakonische-pflege.de
info@diakonische-pflege.de

Bushaltestelle Schloss Meerholz

Kreativer Kopf mit starkem Netzwerk

NEU IM STADTMARKETING- UND GEWERBEVEREIN | Mediengestalter Marcus Brandes hat sich 2004 mit einer eigenen Agentur selbstständig gemacht

Schon während seiner Ausbildung als Mediengestalter war Marcus Brandes eins klar: „Ich wollte immer selbstständig arbeiten.“ Mit „brandesmedia“, seiner Agentur für Mediengestaltung und -produktion, hat sich der 44-Jährige 2004 seinen Traum erfüllt. Zwar dürfte sein Unternehmen vielen Gelnhäusern kein Begriff sein, die Arbeiten des kreativen Kopfs mit seinem starken Netzwerk dafür umso mehr. Die Stadtgalerie und die neue Außendarstellung „Des Kaisers Liebe“ der Stadt Gelnhausen sind zwei Beispiele dafür.

„Ich war schon immer sehr kreativ, deshalb habe ich mich nach dem Abitur am Grimelshausen-Gymnasium für eine Lehre als Mediengestalter entschieden“, spricht Marcus Brandes über seinen Werdegang. Bereits während der Ausbildung habe er entschieden, dass er sich in seinem Metier selbstständig ma-

chen will. „Mich hat immer die große Vielfalt der Möglichkeiten in diesem Bereich begeistert.“ 2004 startete er dann mit der eigenen Werbeagentur durch. „Ich bin



ein typischer Einzelunternehmer, der aber alles bieten kann“, sagt Brandes. Der Grund: In den fast 20 Jahren im Geschäft hat er sich ein starkes Netzwerk aufgebaut. Von der Fotografie bis hin zum Bau von Webseiten hat er feste Partner gefunden, die einen ähnlichen Weg ge-

hen. „So kann ich flexibel sein und die jeweiligen Experten mit ins Boot holen, die für die Umsetzung der einzelnen Projekte notwendig sind.“ Die Arbeit mache sehr viel Spaß. „Man muss immer in Bewegung bleiben und Neues lernen. Das hält einen wach.“

Klassische Flyer oder Kataloge bietet „brandesmedia“ ebenso an wie Internetpräsenzen und die Betreuung von sozialen Medien mit Fotos und kleinen Filmen. Von Höchst aus kümmert sich Marcus Brandes um Kunden aus ganz Deutschland. Dabei setzt er auf eine gesunde Kombination aus Treffen und Zoommeetings. „Gerade die Möglichkeit, sich zügig über einen Entwurf austauschen zu können, ist sehr wichtig“, sagt der Unternehmer. In der Gelnhäuser Altstadt sind die Werke der „Stadtgalerie“ Beispiele des Angebots der Agentur: Im Austausch mit der Stadt und dem Stadtmaking- und Gewerbeverein hat er die Gemälde der Künstler so gestaltet, dass sie von Thomas Englisch und seinem Team von

| Marcus Brandes fühlt sich als Unternehmer und Privatperson in Gelnhausen wohl.

© Sitlak Design / Ralf Hofacker

Kennen Sie schon unseren Online-Service? Jetzt entdecken:



Energiespartipps zum Frühling.

Es erwacht der Frühling in Gelnhausen. Das zeigt zum Beispiel das schöne Bild unseres Hexenturms mit zwei turtelnden Tauben. Welche Energiespartipps jetzt aktuell sind, erfahren Sie bei uns.

Stadtwerke Gelnhausen GmbH • 63571 Gelnhausen
www.stadtwerke-gelnhausen.de • Ein Unternehmen der EAM.



Der Mediengestalter hat auch an der Stadtgalerie mitgewirkt.

„Bergeon“ im Großformat foliert werden konnten. Digitale Grafiken sind unter anderem als Logos auf der Webseite der Stadt Gelnhausen zu sehen. Auch für die Veritas arbeitet „brandesmedia“. Durch die Arbeit an der Stadtgalerie wuchs auch der Entschluss des Unternehmers, in den Stadtmarketing- und Gewerbeverein einzutreten.

Eine Kundin von Marcus Brandes ist seine Frau, die ebenfalls ein Einzelunternehmen führt. „Wir sprechen in unserer kleinen Familie – wir haben eine Tochter – nicht mehr von ‚Work-Life-Balance‘, sondern von ‚Work-Life-Integration‘“, meint Marcus Brandes, der es zu

schätzen weiß, von zuhause aus arbeiten zu können. In Gelnhausen fühlt er sich wohl, als Unternehmer und als Privatperson. Von seinem Büro aus kann er ins Kinzigtal und auf die Kernstadt mit der Marienkirche blicken. „Es fühlt sich gut an, ein Teil einer starken Gemeinschaft zu sein“, sagt Brandes mit Blick auf Familie, Beruf und die Heimat. Und deshalb freue er sich, als neues Mitglied nun auch Teil des Stadtmarketing- und Gewerbevereins geworden zu sein.

Mehr Informationen zum Unternehmen gibt es unter www.brandesmedia.de.

LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

Topfit, wenn's drauf ankommt!

Am Ziegelturm 12
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 71942
laufwerk-gelnhausen.de

Mo-Fr 10:00-18:30 h
Sa 10:00-14:00 h

Medica Vitalis

Heilpraxis Zabolitzki
Cäcilie Zabolitzki
Heilpraktikerin

Terminvereinbarungen unter
Tel. 06051-4908760

Ihre Expertin für:
Starkes Immunsystem
Reduzierte Allergiesymptome
Ursachenforschung von Schmerzen

Human Therapy * Migränetherapie
* Schmerztherapie *
Dorn & Breuss * Akupunktur * Bluteigel

Naturheilpraxis
Am Pfarrgarten 2 • 63571 Gelnhausen-Meerholz
info@medica-vitalis.com | www.medica-vitalis.com

Das Erbe des Mittelalters

WO STEHT EIGENTLICH DER WARTTUM? | Stadt saniert Bauwerk und macht es wieder für die Öffentlichkeit zugänglich



Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner freut sich, dass der sanierte Wartturm voraussichtlich zum Sommeranfang wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Zum Wartturm – so lautet die offizielle Adresse. Entlang des Straßenzuges auf dem ehemaligen Kasernengelände in Gelnhausen reißen sich etliche Gebäude aneinander, die Institutionen, Firmen, Ämter, Planungsbüros, Gesundheitsdienstleister und viele mehr beherbergen. Aber wo ist eigentlich der Turm, der der Straße den Namen gab? Den sucht vergeblich, wer ihn – wie etwa den Buttenturm oder den Ziegelturm – in zentraler Lage inmitten der Bebauung vermutet. Der Wartturm befindet sich im westlichen Stadtwald und wurde auf neuerliche Initiative des Bürgermeisters Daniel Christian Glöckner und des Bauamts der Stadt Gelnhausen aus seinem Schattendasein befreit und saniert. Im Sommer 2023 soll der ehemalige Beobachtungsturm wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner blickt über die Zinnen des Wartturms hinweg. Es ist kalt, es nieselt – Winter eben. Die kahlen Äste der Laubbäume ragen wie dürre Arme in Richtung eines grauen, scheinbar bleischweren Himmels. Ihre Lückenhaftigkeit gibt vereinzelt den Blick auf die

nahe Bebauung frei und lässt erahnen, wozu dieser Turm einst bestimmt war: zur Beobachtung und Alarmierung. Von diesem massiven, in hochmittelalterlicher Zeit aus Sandstein erbauten Rundturm wurde ein Teil der Handelsstraße überwacht. Von dort aus konnten im Fall drohender Gefahr Signale Richtung Stadt gegeben werden, die vom Buttenturm empfangen und wieder weitergegeben werden konnten. Vermutlich hat dieser Turm also indirekt viele Menschenleben gerettet. Damals war die Sichtachse von der Bergkuppe zum Buttenturm natürlich frei. Da hier Wein angebaut wurde, lag die Bepflanzung niedrig. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Natur das Gelände und Teile des Turms zurückerobert.

Wenn Thorsten Amend vom Bauamt der Stadt Gelnhausen durch seine virtuelle Fotodokumentation scrollt, wird schnell deutlich: Hilfe für den Wartturm war bitter nötig. Allerlei Gewächse hatten sich am und im Bauwerk breitgemacht, Niederschlagswasser suchte sich immer neue Wege ins und durchs Mauerwerk. Am Sandstein nagte der Zahn der Zeit, langsam, aber stetig. Auch wenn es nicht wirklich viele Dokumente über den Wartturm gibt, lässt sich

*Sonnenschutz für jeden Geschmack –
wir finden mit Ihnen die perfekte Lösung für Ihre Terrasse*



Fensterbau Rückriegel
Inh. Alice Dittert e.K.
Am Röther Häuschen 1
63571 Gelnhausen-Roth
Fon: 0 60 51-27 07

www.fensterbau-rueckriegel.de



Die Natur war im Begriff, sich den historischen Turm zurückzuholen.

Damals wurden sämtliche Tortürme umgebaut. Die Errichtung des Hexenturms ist ein Ergebnis dieser Baumaßnahme.

Der Buttenturm wurde Aufzeichnungen zufolge bereits um 1400 als der „Alte Turm“ bezeichnet. Seinen Namen erhielt er, weil seine Form der einer Weinbutte, einem halbkreisförmigen, auf dem Rücken zu tragenden Fass zur Weinlese, ähnelt. Er ist älter als der zweite Mauerring und stand damit ursprünglich einmal weit draußen vor der inneren Stadtmauer. Im Archiv wird das Jahr 1328 als Datum für die Erbauung benannt. Nur von diesem Turm war eine Sichtverbindung mit dem weit oberhalb der Mauer stehenden Wartturm möglich. Somit konnte die Annäherung von Feinden aus nordwestlicher Richtung rechtzeitig von den Wächtern auf dem Wartturm an den Butten-

turm signalisiert werden. Aber auch Waldbrände wurden so von außerhalb Richtung Stadt gemeldet. Eine weitere Sichtachse gibt es vom Buttenturm zum Turm der Marienkirche. Ob Warnsignale vom Wartturm und/oder Buttenturm auch bis zur Bergkirche in Niedergründau und zur Ronneburg weitergegeben werden konnten, darüber liegen der Stadt bislang keine gesicherten Aufzeichnungen vor.

Der Wartturm, einer von acht noch erhaltenen Toren und Türmen der Stadt, hat nicht nur den Dreißigjährigen Krieg überstanden, sondern auch den Zweiten Weltkrieg – und die danach folgende Isolation durch seinen Standort auf dem Kasernengelände. Die Kaserne aus den 1930er-Jahren wurde nach dem Krieg, den sie völlig unbeschädigt überstand, von der US-Armee be-

eins sicher sagen: Das Bauwerk hat viele Höhen und Tiefen erlebt. In den Archiven der Stadt Gelnhausen und Sammlungen der Stadtführer:innen finden sich Quellen, die belegen, das Gelnhausen schon bald nach seiner Gründung im Jahr 1170 von einem Mauerring umgeben war. Nur hinter schützenden Mauern war ein Leben in Ruhe und Frieden möglich. Ungeschützte Dörfer waren nicht sicher vor Raub, Plünderung und Überfällen. Die Befestigungsanlagen wurden der wachsenden Besiedelung, die sich unter anderem entlang der Handelsstraße nach Frankfurt entwickelte, angepasst. 1476 erhielt die Stadt von Kaiser Friedrich III. die Erlaubnis, Mauern und Türme der Befestigungsanlage zu erneuern.

BIEN
FAHRZEUGBAU



**ANHÄNGER
FÜR JEDEN
BEDARF!**

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- REPARATUREN
- INSPEKTIONEN
- ERSATZTEILE
- TÜV



BIEN FAHRZEUGBAU GmbH

Altenhaßlauer Weg 4, 63571 Gelnhausen ■ Tel. 06051-91 41 78 0
info@bien-fahrzeugbau.de ■ www.bien-fahrzeugbau.de

UNVERPACKT EINKAUFEN in Gelnhausen



Im Forum

Mo.–Do. 9.00–15.00 Uhr
Fr. 9.00–13.00 Uhr
Samstag geschlossen

Mittendrin – Bahnhofstraße

Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr



DIE GLÄSERNE
MANUFAKTUR IN





Eine der Turmzinnen war weggebrochen und wurde wiederaufgebaut.

setzt und ausgebaut. Spaziergänger kamen nicht einmal mehr in die Nähe des Turmes. Nach dem Abzug der US-Truppen, der Anfang der 1990er-Jahre begann, war die Begehung des Geländes rund um den Wartturm und des Munitionsgeländes überhaupt erst wieder möglich.

Thorsten Amend aus Steinau, der seit April 2021 für den Fachbereich Hochbau des Stadtbauamts tätig ist, traf auf dem bewaldeten Hügel über Gelnhausen auf ein alterndes Bauwerk, das im Begriff war, an die Natur zurückzufallen. Teilweise überwuchert, eine Zinne beschädigt, Risse im Mauerwerk, ohne Boden, ohne Treppen, aber dafür mit verrottendem Holzdach auf den Zinnen – so

präsentierte sich der Turm dem Bauamtsmitarbeiter. Den Traum, den Turm zu sanieren und wieder begehbar zu machen, hatten vorher schon Mitarbeiter des städtischen Bauamts und nicht zuletzt Mitglieder des Verkehrsvereins Gelnhausen geträumt. „Der Turm steht nicht unter Denkmalschutz. Das lässt eine gewisse Freiheit bei der Sanierung zu, allerdings gibt es auch keinerlei Zuschüsse“, so Amend. Für Bürgermeister Glöckner spielte das keine Rolle. „Wenn man sich vorstellt, welche wichtige Rolle der Turm gespielt hat und wie lange er hier schon steht – wer ihn alles genutzt, besucht, bestaunt hat – wir können einen solchen Zeitzeugen nicht einfach zerfallen lassen“, so Glöckner.

In Thorsten Amend, dem gelernten Maurer, der in seinem bisherigen Berufsleben zudem viel Erfahrung in der Altstadtsanierung gesammelt hat, fand Glöckner einen versierten Projektleiter. Zumal Amends Herz auch für Ortsgeschichte schlägt – ist er doch in seinem Heimatort Steinau als Stadtführer tätig.

Schon im Eingangsbereich des Wartturmes begegnete Amend der bewegten Geschichte des Bauwerks. Dort, wo eigentlich ein Boden sein sollte, klaffte ein etwa 70 Zentimeter tiefes Loch und darin lag – neben Unrat und Ästen – ein Gegenstand, der sich bei näherem Hinsehen als Geschosshülse entpuppte. „Da ist man dann doch unsicher. Schließlich war das mal Kasernengelände. Vielleicht hat der Kampfmittelräumdienst etwas übersehen?“, war Amend vorsichtig und informierte die Polizei. Ein Fachmann identifizierte die Hülse jedoch als Munitionsattrappe für Übungszwecke. Alles gut. Über die Jahrhunderte ist am Wartturm immer wieder gewerkelt worden, davon zeugen Spuren einer Sandsteintreppe, die scheinbar auch einmal durch eine Betontreppe ergänzt wurde. „Das Dach wurde offenbar zum Schutz der Baukonstruktion auf die Zinnen aufgelegt. Stehen konnte man dadurch auf dem Turm nicht mehr. Das Dach ist aus Fichtenholz gefertigt und wohl nicht älter als 50 Jahre“, schätzt Amend. Wie der Turm ursprünglich ausgesehen hat, ob er niedriger war

und ob die Eingangssituation in früheren Zeiten ganz anders aussah – darüber lasse sich mangels historischer Unterlagen nur spekulieren. In eine der Zinnen ist die Jahreszahl 1877 eingehauen, was darauf hindeuten könnte, dass der Turm in diesem Jahr renoviert wurde und dann möglicherweise auch die Zinnen hinzugekommen sind.

Eine Drohnenbefliegung des Objektes im Jahr 2022 ergab, dass eine Zinne des Turms ausgebrochen war. Sie wurde im Rahmen der Sanierung ersetzt. Um die Risse im Mauerwerk und offene Fu-



Ein Dach aus Fichtenholz bot dem Wartturm keinen ausreichenden Schutz vor der Witterung. Das Bauamt der Stadt kümmerte sich bei der Sanierung um eine fachmännische Abführung von Niederschlagswasser.



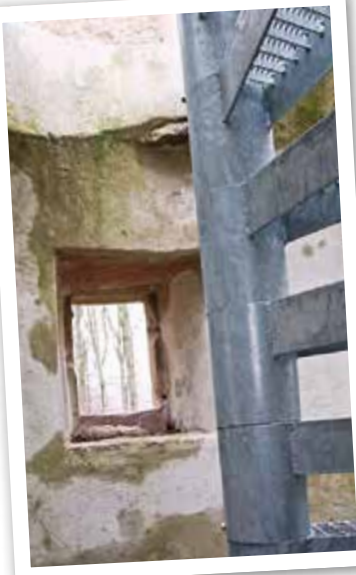
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Wibke Lehmann

Raum für Wesentliches
Unterstützung in Krisenzeiten | Achtsamkeit
Inneres Wachstum

Zum Wartturm 5 | 63571 Gelnhausen
0179-4110535 | praxis@wibkelehmann.de | www.wibkelehmann.de





Die neue Stahltreppe ermöglicht die Begehung des Wartturms.

gen zu schließen, wurde der Bestandsputz an Ort und Stelle belassen und – wo nötig – ergänzt. „Dadurch gibt es einige leichte Farbumterschiede an der Fassade“, erläutert Amend. Das neue Innenleben des Turms mit Gitterrost-Stahltreppe und beschichteten Podesten wird es Interessierten ermöglichen, auf den Turm hochzusteigen. Unter dem Boden

befinden sich nun eine Drainageschicht und eine Sickergrube, damit Regenwasser abfließen kann. Zudem wurden die alten Wasserspeicher wiederhergestellt. Aufgrund einer veränderten baulichen Situation sind sie allerdings nur noch Zierde. Das Wasser wird tatsächlich auf anderem Wege abgeführt. Im Eingangsbereich gab es Schönheitsreparaturen an den Bogensteinen und es wurden Stufen gesetzt, um Besucher:innen den Zugang zum Turm zu erleichtern. Für die Ausführung der Arbeiten konnte die Stadt Gelnhausen heimische Fachleute gewinnen.

„Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, aber man kann jetzt schon den Erfolg sehen. Ich bin sehr froh, dass wir dieses historische Kleinod erhalten und damit ein Stück Stadtgeschichte bewahren konnten“, so Glöckner. „Bei entsprechender Witterung werden wir noch an die Gestaltung des Außengeländes gehen.“ Auch darüber hat sich

Thorsten Amend schon Gedanken gemacht. Eine wassergebundene Decke mit Sandsteineinfassung und Bänke zum Rasten sollen den Turm umgeben. Die Wiederherstellung der Sichtachse zum Buttenturm ist aktuell wegen des

dichten Baumbestands nicht möglich. Trotzdem lohnt sich ein Marsch zu dem alten Turm, der von der wehrhaften Geschichte einer mittelalterlichen Stadt und ihrer wechselvollen Geschichte bis zum heutigen Tage erzählt...



Im Mittelalter hatten die Menschen vom Wartturm aus eine freie Rundumsicht, heute steht er inmitten von Bäumen. Trotzdem lohnt sich der Blick in die Ferne, den auch Bürgermeister Daniel Glöckner vom frisch sanierten Turm aus genießt.

Fotos: Weigelt / Amend / Stadt Gelnhausen

Bettfedern-Reinigung bei BETTEN-SCHMIDT

Schenken Sie sich das

„WIE-NEU-GEFÜHL“



Ihr Betten - Fachhändler im Main Kinzig Kreis

BETTEN
SCHMIDT

www.bettenschmidt.com

Altenhasslau - Stadtweg 7 - 06051/979183

Parken gratis, direkt vor der Tür.



**Durchblick
deine Finanzen.**

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen Banking-
Funktionen immer den
Überblick behalten. Und
den Kopf frei für das, was
wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf
www.ksk-gelnhausen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Gelnhausen

Mit Jazz und Johnny Cash

DIE STÄDTISCHE KULTURABTEILUNG BIETET

KONZERTE, KINDERTHEATER UND KABARETT | Theatrium aus Steinau kommt

Die kulturellen Veranstaltungen in der Ehemaligen Synagoge und in der Kulturherberge (KuH) bieten einem Publikum aller Altersklassen hohes künstlerisches Niveau in besonderer Atmosphäre. In der zweiten Hälfte der laufenden Saison präsentiert die Kulturabteilung der Stadt noch ein besonderes Genre-Bonbon: Das Theatrium Steinau wird künftig ausgewählte Stücke für Kinder und Erwachsene in der Kulturherberge spielen. Die besondere Art des Theatriums, Schauspiel, Figurentheater und Musik miteinander verschmelzen zu lassen, passt wunderbar in die märchenhafte Kulisse der Altstadt Gelnhausens. Davon können sich alle Interessierten bei der Premiere am 28. April selbst überzeugen. Außerdem erwarten Kinder in den Osterferien im Mitmachmuseum wieder kreative Werkstätten.



Für die Kinder entsteht Lummerland in der Kulturherberge.

Foto: Bernhard Kohl

Donnerstag, 16. März 2023 | 15 Uhr | Kulturherberge KINDERTHEATER JIM KNOPF

Ein musikalisches Abenteuer für Kinder von 5 bis 11 Jahren bietet das Tübinger Theater HERZeigen auf Einladung der Kulturabteilung der Stadt Gelnhausen am 16. März. Isabelle Guidi und Sophia Müller setzen die Geschichte um Jim Knopf und Lukas, den Lokomotivführer, in Szene. Lummerland ist die geliebte Heimat von

Lukas, dem Lokomotivführer, und Jim Knopf, der als Baby in einem Paket auf diese winzige Insel kam. Doch als Jim heranwächst und es auf Lummerland allmählich zu eng für alle wird, machen die zwei Freunde Jim und Lukas sich gemeinsam mit der Lok Emma auf, um einen neuen Platz in der Welt zu finden. Auf dieser abenteuerlichen Reise lernen sie den Kaiser von Mandala kennen, dessen Tochter, Prinzessin Li Si, nach Kummerland verschleppt worden ist. Lukas und Jim durchqueren ge-

fährliche Schluchten, riesige Wüsten, Vulkanlandschaften, sie begegnen dem Scheinriesen Herrn Tur Tur, dem Halbdrahen Nepomuk – und Frau Mahl Zahn... Schließlich gelingt es ihnen sogar, die kleine Prinzessin aus dem Herzen der Drachenstadt zu befreien. Und sie finden auch für sich ein passendes Stückchen Erde. Das Theater HERZeigen inszeniert mit Leichtigkeit, Humor und Charme eine schöne Parabel über das Fremde und das Anderssein. Schattenspiel, Projektion, Bewe-

Tickets und weitere Informationen erhalten Interessierte in der Tourist-Information Gelnhausen (Telefon: 06051 830-300 oder -301; Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10 Uhr bis 16.30 Uhr; Samstag und Sonntag 10.30 Uhr bis 16 Uhr) und unter www.gelnhausen.de/tickets



AUTO ZORTUK

KFZ-Innungsfachbetrieb

Reparaturen für alle PKW-Typen

- KFZ An- und Verkauf
- Reifen-Service
- Stoßdämpfer
- Motordiagnose
- Auspuff-Service
- Karosseriearbeiten
- Inspektion
- Klima-Service
- TÜV und AU

NEU
**Automatik-
Getriebe-
Spülung**



Tel. (06051) 3362 • Tel. (06051) 53021 • Frankfurter Straße 47 • 63571 Gelnhausen
www.auto-zortuk.de • info@auto-zortuk.com

gungs- und Figurentheater, Musik und Gesang lassen atmosphärisch dichte Bilder entstehen und öffnen weite Fantasieräume, die den Zuschauer ganz in die Erlebniswelt von Jim und Lukas eintauchen lassen. Spieldauer etwa 70 Minuten.

Mit Isabelle Guidi und Sophia Müller; Co-Regie: Gabriele Sponner



**Freitag, 24. März 2023 |
20 Uhr | Dorfgemeinschafts-
haus Höchst**

PADDY GOES TO HOLYHEAD

Seit mehr als 30 Jahren beschallt Paddy goes to Holyhead die Bühnen in Deutschland, ja in ganz Europa. Viele Lieder wurden eigenhändig komponiert, getextet und vertont. Einige sind mittlerweile selbst zu Klassikern geworden: Far Away, Here's To The People, The Titanic, Doolin, A Last Song – die Liste der Lieder ist genauso lang wie die Aufzählung der bekannten Bands, mit



Irische Musik erwartet das Publikum beim Konzert mit Paddy Goes To Holyhead im Dorfgemeinschafts-
haus Höchst.
Foto: Kaleun Debus

denen Paddy goes to Holyhead sich schon die Bühne teilte: The Hooters, BAP, Jethro Tull, Deep Purple, PUR und sogar die Beach Boys. Das Album „Ready For Paddy“ hielt sich in den deutschen Musikcharts und andere Alben folgten dem Beispiel. Mit Geige,

Gitarre, Harmonika, Bass und Schlagzeug verzaubert das Quartett die Konzertgäste und schickt sie mit seinen Liedern und Klängen auf eine Reise zu den grünen Hügeln und Mooren Irlands, zu den grauen Arbeitervorstädten Belfasts und in die lebendigen und

überschäumenden Pubs Dublins. Mit Paddy Schmidt (Gesang, Gitarre, Mundharmonikas), Almut Ritter (Fiddle, Concertina), Uhu Bender (Bass, Gesang), Günter Bozem (Percussion)



PREDIGER & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft



Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche.

Wir kümmern uns um Ihre Steuerangelegenheiten:

- ✓ persönlich
- ✓ individuell
- ✓ zuverlässig
- ✓ auf Wunsch auch digital



Dipl.-Kauffrau
Claudia Schaal
Steuerberaterin



Dipl.-Kaufmann
Volker Prediger
Steuerberater



Neben vielen anderen Aktivitäten findet im Rahmen des Frühlingsmuseums auch wieder ein Töpfer-Workshop statt.

3. – 13. April 2023 | Museum und Kulturherberge FRÜHLINGSMUSEUM FÜR KINDER

Das Entdeckermuseum der Stadt Gelnhausen bietet in den hessischen Osterferien wieder kreative Werkstätten und spannende Führungen für Kinder und Jugendliche an.

3. April, 10–12 Uhr, „Lebendiges Museum – Kinderspiele im Laufe der Zeit“; 4. April, 14–16 Uhr, „Barbarossas Malwerkstatt – Kinder lernen Zeichnen“, mit Künstler Matthias Kraus; 5. April, 14–16

Uhr, „Töpferwerkstatt Teil I – Töpfern“; 6. April, 10–12 Uhr, „Wollwerkstatt – Österliche Figuren mit Wolle gestalten“; 11. April, 14–15 Uhr, „Expedition durchs Begehbare Ohr“; 12. April, 14–16 Uhr; „Töpferwerkstatt Teil II – Glasieren“; 13. April, 10–12 Uhr, „Kosmetikwerkstatt – Natürlich schön“.

Informationen, Beratung und Anmeldung bei der Tourist-Info.



Freitag, 28. April 2023 | 20 Uhr | Kulturherberge

THEATRIUM: HOMMAGE AN JOHNNY CASH

Als „Man in Black“ wurde Johnny Cash zur lebenden Legende, der trotz tiefster Abstürze immer wieder einen Weg nach ganz oben fand. Sein Leben war eine Achterbahnfahrt zwischen Weltruhm und Drogenabsturz, religiösem Eifer und Entzug. Ein Künstlerdasein zwischen Himmel und Hölle. Wenn er zur Gitarre griff und die Bühne betrat, gab er sich zu erkennen: „Hello, I'm Johnny Cash.“ Als er starb, trauerte die Musikwelt. Nun steht er wieder auf: Marcel Wagner, Detlef Heinichen und Sören Leyers lassen den Unvergessenen wiederaufleben und bringen ihn im Stück „Das letzte

Autogramm – Hommage an Johnny Cash“ auf die Bühne zurück. Als kleiner Junge legte Johnny Cash in den 1940er-Jahren sein Ohr ans Radio und lauschte dem Country-Kinderstar June Carter. 1968 machte er ihr einen Heiratsantrag – nicht in romantischer Zweisamkeit, sondern im ausverkauften Konzertsaal, und auch nicht den ersten, sondern den 44.! Inszeniert wird das Musical mit Schauspiel- und Figuren Theater vom Theatrium Steinau, das aus dem Marionettentheater hervorgegangen ist.

Mit Marcel Wagner, Detlef Heinichen, Sören Leyers; Regie: Detlef Heinichen; Ausstattung: Ella Späte, Lisa Böll, Reiner Schick Tanz



Konzert mit Puppen: Das Theatrium Steinau bringt die Lebensgeschichte von Johnny Cash auf die Bühne der Kulturherberge.



Brille auf Rädern!®

Kundenorientiert | Individuell | Kompetent

- Rundumservice und Beratung
- Terminabsprache, keine Wartezeiten
- individuelle Messung Ihrer Augen
- umfangreiches Brillensortiment
- Verträglichkeitsgarantie
- individuelle Zahlungsmöglichkeiten und Brillenversicherungen

www.brille-auf-rädern.com

☎ 0163-6 417877

AKTION*

49.- €
auf GLEITSICHTGLÄSER*

29.- €
auf BLAUSCHUTZFILTER
bei EINSTÄRKENGLÄSERN*

* keine Barauszahlung

Ich komme zu Ihnen!



Schwierigkeiten beim Reisen, den plötzlichen Zusammenprall des Landburschen mit der Großstadt Berlin und seinem hauseigenen Einbrecher Jürgen... Nach diesem Abend darf sich jeder mal ein bisschen als Tubist fühlen.



Freitag, 5. Mai 2023 |
20 Uhr | Jahnhalle Gelnhausen
GELNHÄUSER JAZZMEETING:
FILMMUSIK

Am 6. Mai findet wieder das beliebte Jazz-Meeting, das diesmal unter dem Motto „Big Band meets Movies“ steht, statt. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Kreissparkasse Gelnhausen und der Stadt.

Viele Filmaugenblicke sind im kollektiven Gedächtnis mit seiner Musik und seinen Bildern unauflöslich verankert, dabei kommen alle erdenklichen Genres, Stile

Tubist Andreas Martin Hofmeir besinnt sich auf seine kabarettistischen Wurzeln. Foto: Hans Grünthaler

Samstag, 6. Mai 2023 |
20 Uhr | Kulturherberge
KABARETTISTISCHE LESUNG:
KEIN AUFWAND – TEIL 1

Andreas Martin Hofmeir gewann als erster Tubist überhaupt den ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“, er ist Professor am

Mozarteum in Salzburg und war Gründungsmitglied der bayerischen Kultband LaBrassBanda. Jetzt besinnt er sich wieder auf seine kabarettistischen Wurzeln! In seinem trockenen Stil liest er aus seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender, in epischer

Breite und lyrischer Würze. Dazu gibt's brasilianische, ungarische und argentinische Musik aus der Tuba, begleitet mit Jazzpiano. In bester Tradition eines Gerhard Polt oder Karl Valentin schildert er seinen Kampf mit dem Instrument, dem ungeliebten Üben, die

GOLDANKAUF

WIR KAUFEN IHR

- **ALTGOLD**
- **SCHMUCK**
- **ZAHNGOLD**
- **BRUCHGOLD**
- **MÜNZEN**
- **UVM.**

Barauszahlung
zum
Tageshöchstpreis

BARBAROSSA

Juwelier

Im Ziegelhaus 1
63571 Gelnhausen

06051/53 81 215

Mo. - Fr.
10.00 - 18.00 Uhr
Sa.
10.00 - 14.00 Uhr

XQUADRAT

DIE PLANER

Ein Raum hat drei Dimensionen.
Genau wie unsere Arbeit mit ihm.

Kreation. Planung. Realisation.

Wir sind Planer.
Wir sind (Innen-)Architekten.
Wir sind Kaufleute.
Wir sind Denker, Macher
und alles dazwischen.

Wir sind XQUADRAT.

Im Ziegelhaus 13 • 63571 Gelnhausen • www.xquadrat.ag



Filmmusik steht im Mittelpunkt des Gelnhäuser Jazz-Meetings.

und Besetzungsformen in der Filmmusik vor. Für eine Big Band ergeben sich dabei nicht nur Filmmusiken in der klassischen Big-Band-Besetzung sowie immer wieder gespielte Titel aus dem „Great American Songbook“, sondern es bietet sich ebenso die Bearbeitung großflächiger Orchesterwerke oder spezieller Arrangements bekannter Filmmusiktitel an. All diesen Herausforderungen stellt sich die Brasstime Big Band am 5. Mai 2023 in der Jahnhalle in Gelnhausen.



Donnerstag, 25. Mai 2023 |
20 Uhr | Kulturherberge
KABARETT: ICH SAG'S JETZT
NUR ZU IHNEN

In seinem vierten Soloprogramm rüttelt Stefan Waghubinger an Türen, begegnet Plüschelefanten und antiken Göttern, schießt auf Rasenroboter und ist endlich ein-

mal ein Gewinner. Kein Wunder, spielt er doch gegen sich selbst Monopoly. Dabei kommt er zu

der spieltheoretischen Einsicht: „Wenn man beim Würfeln kein Glück hat, muss man sich beim

Würfeln mehr anstrengen.“ Wieder einmal entstehen Geschichten mit verblüffenden Wendungen, tieftraurig und zum Brüllen komisch. Zynisch und warmherzig, banal und zugleich erstaunlich geistreich, brillant formuliert. Eine Umkreisung der wirklich wichtigen Dinge, warum es so viele davon gibt und warum wir so wenig davon haben. Stefan Waghubinger selbst sagt von sich nur, er betreibt österreichisches Jammern und Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit.



Stefan Waghubinger, ein Meister der Formulierungskunst, kommt in die Kulturherberge. Foto: Gerö Gröschel



Bestattungshaus *Gueth*

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Gelnhausen | Am Rain 12 | Am Schlachthaus 7 | Telefon 06051/2538
www.bestattungshaus-gueth.de



So viel mehr als Ihr Dienstleister.



Wissen Sie, was Verbundenheit ausmacht? Wenn aufeinander Verlass ist. Als regionaler Versorger sind wir für Sie da. Deshalb tun wir auch alles dafür, Ihnen die Wärme zu geben, die Sie in Ihrem Leben brauchen. Und freuen uns über die Wärme, die von Ihnen zurückkommt: Ihre Treue.

**Setzen Sie auf uns und unseren erstklassigen Service.
Wir bauen auf Ihr Vertrauen.**



www.top-lokalversorger.de/lokale-versorgungsgebiete-gewinner

Gasversorgung Main-Kinzig GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1
63571 Gelnhausen



Erdgas und noch viel mehr
www.mainkinziggas.de



Kostenfreie Service-Hotline
08000 605 605



„Da prallen Welten aufeinander“

CONCERTO VON DEEP-PURPLE-KEYBOARDER | Jugendorchester Meerholz-Hailer spielt erstmals mit Rockband

Das Orchester im November 2022 beim Einstudieren des Concertos.

Ungewöhnliche Herausforderungen gehören quasi zur DNA des Jugendorchesters Meerholz-Hailer. Doch was sich die Musiker für ihr nächstes Frühjahrskonzert im kommenden März vorgenommen haben, dürfte ein absolutes Novum im Main-Kinzig-Kreis sein: Gemeinsam mit einer Rockband spielen 60 Bläser das „Concerto For Group And Orchestra“ aus der Feder von John Lord, Keyboarder und kreativer Kopf von Deep Purple. Damit nicht genug, präsentieren sie im zweiten Teil des Konzerts Songs des Prog-Rock-

Pioniers Alan Parson. Dirigent und Kulturpreisträger Jens Weismantel spricht in „Unser Gelnhausen“ über die Vorbereitungen für das musikalische Format der Extraklasse.

Herr Weismantel, eine Rockband und ein Blasorchester, passt das überhaupt zusammen?

Jens Weismantel: Da prallen natürlich Welten aufeinander. Ob es passt, hängt von der Qualität des Arrangements ab. Im Falle der Adaption des John-Lord-Concertos ist das hervorragend gelungen. Das Stück ist kein klanglicher

Einheitsbrei, sondern lebt vom Zusammenprall der Gegensätze, von den überraschenden Sprüngen und Wechseln. Das macht seinen Reiz aus.

Hat das Jugendorchester überhaupt schon einmal mit einer Band auf der Bühne gestanden?

Jens Weismantel: Nein, es wird das erste Mal sein. Natürlich haben wir schon mit Gastinstrumentalisten gearbeitet, etwa bei der Aufführung des Musicals Franziskus mit dem Gemischten Chor Meerholz. Aber die kamen eher aus dem klassischen Bereich.

Steht schon fest, mit welcher Band Sie das neue Projekt umsetzen?

Jens Weismantel: Das John-Lord-Concerto präsentieren wir gemeinsam mit der bundesweit bekannten Frankfurter Deep-Purple-Tribute-Band Purple Rising. Bei den Alan-Parsons-Songs im zweiten Teil wird die Begleitband größtenteils aus den Reihen des Jugendorchesters selbst bestehen. Zusätzlich benötigen wir auch einige Gastmusiker aus dem klassischen Bereich. Das Arrangement des Concertos sieht beispielsweise eine Harfe vor.



PROPHYSIO – WEIL ES UM IHREN KÖRPER GEHT.

Medizinische Trainings- und Physiotherapie aus Gelnhausen.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 7–20 Uhr
Fr.: 7–18 Uhr

Terminvereinbarungen:

Mo. bis Do.: 8–13 Uhr und 14–19 Uhr
Fr.: 8–13 Uhr und 14–18 Uhr

PRCPHYSIO

Christian Zschau

ProPhysio Physiotherapie

Inhaber: Christian Zschau

Physiotherapeut und

staatlich geprüfter Osteopath (VOD e.V.)

Im Ziegelhaus 6–8 | 63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 5383110

E-Mail: info@prophysio-gelnhausen.de

www.prophysio-gelnhausen.de

Wann werden Sie das erste Mal mit Purple Rising zusammen proben?

Jens Weismantel: Wir veranstalten immer drei Wochen vor den Konzerten ein Probewochenende im Jugendzentrum Ronneburg. Ich hoffe, dass die Musiker dann mindestens einen halben Tag dabei sein werden. Ansonsten werden wir Sondertermine vereinbaren.

Ist es nicht schwer für das Orchester, das Concerto ohne die Band einzustudieren?

Jens Weismantel: (lacht) Nicht nur deshalb. Die Ansprüche an die unterschiedlichen Instrumentalisten sind in vielen Passagen äußerst unterschiedlich. Es gibt Stellen, an denen einige Musiker fast nichts zu tun haben, etwa im zweiten Satz, wo die Trompeten kaum fünf Töne spielen müssen. Gleichzeitig sind manche Passagen für viele Instrumente nahezu unspielbar.

Das hat damit zu tun, dass das 1969 uraufgeführte Werk für Band und Sinfonieorchester geschrieben wurde. Jetzt müssen die Bläser auch die Geigen-, Bratschen- und Celli-Stimmen übernehmen, die oft aus 32-tel-Noten bestehen. Streicher müssen keine Luft holen, Bläser schon. Das ist echt sportlich. Bei den Proben muss ich darauf achten, dass sie nicht für einige Musiker langweilig werden. Aber wir spielen im zweiten Teil des Konzerts ja auch mehrere Alan-Parsons-Stücke, da ist der Anteil der Instrumente ausgeglichener.

Wollen Sie schon einige der Songs vom Alan Parsons Project verraten?

Jens Weismantel: Auf jeden Fall gehören „Old And Wise“, „Silence and I“ und „Don't Answer Me“ zum

Programm – und natürlich „Eye In The Sky“. Die Auswahl hängt natürlich auch davon ab, ob es Blasorchester-Arrangements gibt.

Nicht nur die Musik wird bei einem solchen Projekt eine

Herausforderung, Sie benötigen zudem Tontechnik und haben sogar eine Lichtshow geplant. Keine kleine Sache, oder?

Jens Weismantel: Genau. Deshalb sind wir froh, dass mit Christian Kauffeld ein sehr guter Freund für die Technik verantwortlich ist, der hoch professionell arbeitet

Der Gondsrother Jens Weismantel dirigiert das Orchester.



ANJA WITTMANN
Gold- und Silberschmiedemeisterin

SCHMUCK-STUDIO

Am Zieglerturm 16
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 / 17784
info@schmuckstudio-wittmann.de



In meiner Werkstatt kombiniere und bearbeite ich hochwertige Edelmetalle und Edelsteine.

Meinen Kunden biete ich einen umfassenden Service von individuellem Schmuckdesign und zeitgemäßer Umsetzung ihrer Schmuckideen über gekonnte Umarbeitung von Erinnerungs- oder Fundstücken bis hin zur sachgerechten Pflege und qualifizierter Reparatur von Schmuckstücken.

WWW.SCHMUCKSTUDIO-WITTMANN.DE

und zudem weiß, wie ein Orchester klingen muss. Er macht stets unsere Konzertmitschnitte und kennt unsere Bedürfnisse. Das ist ein großer Vorteil. Für die Lichtshow benötigen wir wohl einen zweiten Techniker. Wie aufwendig diese ausfällt, hängt auch davon ab, wie lange wir vor dem Konzert in der Sport- und Kulturhalle proben können. Wir gehen das aber ziemlich entspannt und spontan an.

Sicherlich nicht spontan ist die Idee gefallen, das John-Lord-Concerto aufzuführen. Mussten Sie dafür eigentlich viel Überzeugungsarbeit leisten?

Jens Weismantel: Das Concerto war einer von mehreren Vorschlägen, die ich dem Vorstand ausgearbeitet hatte und den Musikern vorgestellt habe. Und die waren begeistert von der Idee, mal etwas ganz anderes zu machen. So ein

Werk hat in der Region noch kein Blasorchester gespielt. Das macht für die Musiker den Reiz aus, zu wissen, dass sie so etwas vielleicht nur einmal im ganzen Leben tun werden. Es ist natürlich unser Ziel, uns nach der Corona-Pause mit einem außergewöhnlichen Projekt wieder zurückzumelden.

Wie hat das Orchester die pandemiebedingten Einschränkungen überstanden?

Jens Weismantel: Eigentlich gut. Wir haben zum Teil in kleinen Gruppen geprobt, später dann monatelang unter freiem Himmel. Da viele junge Leute zum Orchester gehören, haben wir generell mit einer höheren Fluktuation als traditi-



Die deutschlandweit bekannte Deep-Purple-Tribute-Band Purple Rising wird zusammen mit dem Jugendorchester das „Concerto for Group and Orchestra“ auf die Bühne bringen. Foto: Hans-Walter Tschirley

onelle Vereinsorchester zu kämpfen. Viele verlassen uns etwa wenn sie ihr Studium beginnen. Aber wir haben keine dramatischen Einbrüche erlebt. Das hat auch damit zu tun, dass wir mittlerweile über eine große Altersspanne verfügen. Unsere Musiker sind zwischen 14 und

60 Jahre alt. Viele sind mit dem Orchester zusammen groß geworden und bleiben uns treu.

Sie sind seit 2003 Leiter des Stammorchesters. Wie gelingt es Ihnen immer wieder, die Musiker zu motivieren?

Tätigkeitsschwerpunkte:

- » Grundstücksrecht
- » Immobilienrecht
- » Erbrecht
- » Testament
- » Gesellschaftsrecht
- » Vertragsrecht
- » Generalvollmachten
- » Patientenverfügungen
- » Forderungsbeitreibung
- » Zwangsvollstreckung
- » Verkehrsrecht
- » Schadensersatzrecht
- » Verkehrsordnungswidrigkeiten
- » Familienrecht
- » Scheidungsrecht
- » Unterhaltsrecht
- » Mietrecht

LBT

DR. LENGEMANN BECKER TILL
RECHTSANWÄLTE · NOTARE · FACHANWALT

DR. ROLF LENGEMANN
Notar a.D. und Rechtsanwalt

DENNIS BECKER
Rechtsanwalt und Notar

ALEXANDER TILL
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

TANJA LUTZ
Rechtsanwältin

ALI KARA
Rechtsanwalt

Im Ziegelhaus 13 · 63571 Gelnhausen
Telefon 0 60 51 / 96 73 60 · info@lbt-recht.de · www.lbt-recht.de

Jens Weismantel: Ich denke, die Mischung macht's. Das Orchester war schon immer bereit, viel Energie in unterschiedlichste Projekte zu investieren. Wir können im Festzelt und auf der Konzertbühne spielen. Dazu kommen die Gottesdienste. Wir sind fest in den kulturellen Jahreskreis eingebunden. Was uns aber am meisten anspornt, ist die Konzertmusik. Und da hat das Orchester beachtliche Fortschritte erzielt. Die Stücke, die wir 2003 gespielt haben, unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad – und hoffentlich auch im klanglichen Ergebnis – deutlich von denen, die wir bis vor der Corona-Pause aufgeführt haben. Die ersten Wettbewerbe haben wir in der Mittelstufe bestritten, alle anderen dann in der Oberstufe. Was uns hilft, ist der Umstand, dass sehr viele hochmotivierte, ambitionierte Laienmusiker zum Orches-

ter gehören, die die anderen mitreißen.

Gab es einen besonderen musikalischen Höhepunkt in Ihrer Zeit mit dem Orchester?

Jens Weismantel: Das Franziskus-Musical, das wir mit dem Gemischten Chor Meerholz vor 3500 Zuschauern aufgeführt haben, war natürlich ein herausragendes Erlebnis. Genauso wichtig waren aber auch unsere Wettbewerbe, beispielsweise in Prag oder Bad Schwalbach. Bei den Bundesmusikfesten, die alle sechs Jahre stattfinden, waren wir immer dabei. Unvergesslich war auch die fünftägige Konzertreise von Mailand bis Rom im Jahr 2009. Auch hier gilt, die Abwechslung ist es, die das Orchester zusammengeschweißt hat.

Können Sie uns schon etwas über die weiteren Pläne mit dem Jugendorchester verraten?

Jens Weismantel: Im Juli 2023 haben wir ein gemeinsames Projekt mit dem Gemischten Chor Meerholz anlässlich der Festwoche zum 850-jährigen Bestehen des Stadtteils geplant. 2024 wollen wir „Es war einmal...“ von Jan Van der Roost aufführen. Ein Werk, das ich für die Bläserphilharmonie Rhein-Main in Auftrag gegeben hatte und das sich mit der Märchenwelt der Brüder Grimm beschäftigt. Wir wollten das Stück mit dem Jugendorchester bereits 2020 aufführen, bei meinem Abschiedskonzert.

Sie wollten das Jugendorchester verlassen?

Jens Weismantel: Damals bin ich zeitlich gesehen an meine Grenzen gestoßen. Ich habe drei Kinder und war auch beruflich und musikalisch voll ausgelastet. Nach 17 Jahren beschloss ich mit den Verantwortlichen im Orchester, dass

es ein guter Zeitpunkt für eine Veränderung wäre. Es waren schon fünf mögliche Leiter für ein Probedirigat eingeladen. Dann kam der erste Lockdown – zwei Tage nach der ersten Generalprobe für mein Abschiedskonzert. Unter diesen Bedingungen wollte ich das Orchester nicht alleinlassen. Außerdem hatte ich kein Zeitproblem mehr. Und ich wollte keinen Abschied, der nicht auf einer Konzertbühne stattfindet. Mittlerweile hat sich alles so gefügt, dass ich beim Orchester bleiben kann. Heute scherzen wir oft und meinen: „Corona hatte also doch etwas Gutes.“

Das Frühjahrskonzert findet am Sonntag, 19. März, um 18 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Meerholz statt. Karten können reserviert werden unter www.jo-meerholz-hailer.de/deep-purple.

25.03. Neueröffnung nach Umzug



Open House 10-16 Uhr

- BRAUTMODE ◦ CURVY-BRAUTMODE ◦
- BRAUTJUNGFERNKLEIDER ◦
- HERRENMODE ◦
- ACCESSOIRES ◦

Am Galgenfeld 1 - 63571 Gelnhausen
+49 6051-5383192 - hallo@spitzenliebe.de

**Bei uns
zählt nicht,
wo man
herkommt.
Sondern wo
man hinwill.**

**Vom Anlagenmechaniker bis
zum Zimmermann.
Entdecke über 130
Ausbildungsberufe.**

**Wende Dich vertrauensvoll an
unseren Lehrlingsscout
Heiko Schreiber.**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

WWW.KH-GELNHAUSEN.DE

HANDWERK.DE

Rund 3 200 Kostüme fest im Griff

VOM MITTELALTER BIS ZUM KARNEVAL | Anita Kirchner und Irmgard Boog, die neuen Gelnhäuser Fundus-Schneiderinnen

Mit dem Start am 1. Juni 2022 wurden Anita Kirchner aus Bad Soden-Salmünster und Irmgard Boog aus Schlüchtern direkt „ins kalte Wasser geworfen“. Denn schon wenige Wochen später fand die mittelalterliche Stadtrechtsfeier statt, für die zahlreiche Akteure eingekleidet werden mussten. Kaum war diese Veranstaltung geschafft, ging es mit den Vorbereitungen zur Weihnachtsführung weiter. Dafür mussten in wenigen Wochen unter anderem sechs Mäntel für die Erlebnisführer und zahlreiche Elfenkostüme für Kinder und Erwachsene geschneidert sowie unzählige Kostüme angepasst werden.

„Es hat mir viel Spaß gemacht, gerade weil es so turbulent war. Ich fand es toll, die Leute so zu beraten, dass sie sich in ihren Kostümen wohlfühlten“, sagt Irmgard Boog.

„Und wir haben gleich sehr viele Leute kennengelernt“, ergänzt Anita Kirchner. Die gelernte Schneiderin ist für die Erlebnisführer ein wahrer Glücksfall: Nach der Schneiderlehre arbeitete sie als Gesellin bei einem Münchener Kostümbildner, der Kostüme für Film- und Theaterproduktionen herstellte. Danach studierte sie an der Modeschule

Stuttgart und arbeitete in Aschaffenburg als Schnitttechnikerin. Als Entwurfsdirektrice ist es für sie kein Problem, Kostüme nach alten Bildern oder Illustrationen zu schneiden – also genau

Bürgermeister Daniel Glöckner freut sich über die Energie der neuen Schneiderinnen Anita Kirchner und Irmgard Boog (rechts), die den Gelnhäuser Fundus auf Vordermann bringen.

das, was die Erlebnisführer für historisch korrekte Kostüme brauchen. Da die bisherigen Schneiderinnen in ihren wohlverdienten Ruhestand gingen, hatte die Stadt



Fair
Regional
Zuverlässig



Transporter • 9-Sitzer • Wohnmobile • PKW

J. Nobre Mietwagen e.K. • Struppstraße 10 • 63571 Gelnhausen • 06051 - 47 33 56

www.mietwagen-gelnhausen.de

Gelnhausen die Stellen ausgeschrieben.

„Ich wäre mit meinen 60 Jahren eigentlich nicht auf die Idee gekommen, so etwas noch einmal zu machen. Aber als ich die Anzeige sah, war das wie eine Eingebung“, sagt Irmgard Boog. Dabei hat sie immer schon gerne genäht. Das Nähen ist ihr sozusagen in die Wiege gelegt worden, denn ihre Großeltern hatten eine Schneiderei, Mutter und Vater waren ebenfalls Schneider. „Ich sollte etwas anderes lernen und wurde Bäckerin. Doch diese Stelle hier war wie auf mich zugeschnitten.“ Ihre Kollegin Anita Kirchner kannte sie schon, denn sie hatte bei ihr einige Nähkurse belegt. „Wir arbeiten sehr gut zusammen, die Harmonie stimmt“, freut sich Anita Kirchner.

Nach der Gelnhäuser Weihnachtsführung ging es mit der Arbeit

nahtlos weiter. So ein Fundus muss schließlich auch gepflegt werden. Rund 3000 historische Kostüme gilt es zu verwalten. Die 130 Kostüme, die bei der Weihnachtsführung zum Einsatz kamen, waren natürlich alle verschmutzt, teilweise auch beschädigt – das passiert bei drei Tagen Dauereinsatz. Sie mussten gewaschen, geflickt und wieder sicher verstaut werden.

Außerdem sichteten Anita Kirchner und Irmgard Boog zahlreiche Kisten, die noch vom Umzug des Fundus in die Kulturherberge stammten. Darüber hinaus pflegten sie Kostümspenden und älteres Inventar ein. Viele Kostüme waren für die Stadtführungen nicht geeignet – sei es, weil sie thematisch nicht passen oder weil die Schnitte und Stoffe nicht historisch korrekt waren. So sind einige Mittelalterkostüme zwar echte Hingucker,

aber farblich völlig daneben oder mit Glitzerborte besetzt, die es damals einfach noch nicht gab.

Deswegen entstand die Idee, einen separaten Faschingsfundus zu erstellen. Er besteht aus bislang circa 200 Kostümen. „Darunter befinden sich wahre Schätze – Partykleider aus den 80er-Jahren, Einzelstücke und Gruppenkostüme“, berichtet Irmgard Boog. Der Faschingsfundus soll einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – unter anderem durch einen Fundusverkauf, welcher Anfang Februar erstmals stattgefunden hat.

Dabei bleiben Faschingsfundus und Stadtführerfundus jedoch streng getrennt. Allerdings ist es trotzdem möglich, Kostüme aus Letzterem zu leihen, wenn auch nicht für Fasching. Für Theatergruppen oder historische Feiern, den Besuch eines Mittelaltermarktes oder Vergleichbares stehen die

Schneiderinnen des Gelnhäuser Fundus gerne beratend zu Seite.

Das Schwierigste an der Arbeit sei, dass sich die Größen der Menschen in den vergangenen Jahren verändert hätten, sagt Anita Kirchner. Die Taillen der Frauen seien breiter geworden, ebenso wie die Schultern der Männer. Da gilt es, einiges umzunähen – oder gar neu zu entwerfen. Der Barockbereich des Fundus soll aufgestockt werden, gerade mit Blick auf die Stadtrechtsfeier 2025. Aber auch das Stauferthema wird ausgeweitet, denn „für den Reichstag sind Schauspieler und Kostüme gemeinsam gealtert“.

Neben diesen Arbeiten gilt es immer wieder, Erlebnisleitende auszustatten, und tatsächlich richtet sich schon wieder der Blick auf die nächste Weihnachtsführung. Eines ist klar: Langweilig wird es den beiden Schneiderinnen im Gelnhäuser Fundus sicher nicht.

HÖRTEST KOSTENLOS

KRÖNUNG HÖR-AKUSTIK STUDIO

HÖREN & VERSTEHEN

www.kroenung-hoerakustik.de

Termin-Hotline
06051 -9 1478 62

**Besuchen Sie uns und machen
Sie einen kostenlosen Hörtest!**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Unser fachkundiges Team berät Sie zu
allen Fragen rund um das Thema Hören.

Gelnhausen • Wächtersbach • Schlüchtern

Biber lässt sich in Flutgraben nieder

NATUR ZURÜCKGEKEHRT | Kleine Nager fühlen sich in Meerholz wohl

Vor die Kamera bekommt man die scheuen Tierchen zwar nur selten, doch die Zeichen, dass mehrere Biber ein neues Zuhause in der Kinzigaue nahe Meerholz gefunden haben, sind unbestreitbar: Schon seit einigen Jahren finden sich immer mehr abgenagte Baumstämme, beeindruckende Burgen und kleine Staudämme an etlichen Standorten entlang der Kinzig. Einer der kleinen Nager hat sich nun aber einen eher schlechten Platz für sein Zuhause ausgesucht: einen Flutgraben in Richtung Meerholz. Im schlimmsten Falle könnte das vollgelaufene Keller am Rande der Siedlung bedeuten. Jürgen Koch, Umweltbeauftragter der Stadt Gelnhausen, sagt jedoch, dass es so weit gar nicht kommen muss. Rund 200 Jahre lang war der Biber in Hessen ausgestorben. Wegen seines fetten Fleisches, seines dichten Fells, aber auch wegen grundlegender Veränderungen seines Lebensraumes war das Tier fast vollständig ausgerottet worden. Von 1987 bis 1988 wurde der Nager wieder aktiv im Spessart angesiedelt. Insgesamt 18 Elbebiber habe das Hessische Forstamt Sinnthal in Zusammenarbeit mit der Oberen Naturschutzbehörde Darmstadt, der Unteren Naturschutzbehörde Main-Kinzig-Kreis,



den Gemeinden und Städten, Landwirten, Naturschutzverbänden und zahlreichen weiteren Helfern und Unterstützern im Gewässersystem von Jossa und Sinn ausgesetzt, sagt Koch. Diese Neuan siedlung des Wildtieres, die ursprünglich nur als Experiment angedacht war, stellte sich als überaus erfolgreich heraus: 2020 berichtete die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz von mehr als 700 Individuen in weiten Teilen Hessens, die entweder alleine oder organisiert als Paare oder Familien zusammenleben. Koch ist sich relativ sicher, dass sich eine solche Biberfamilie in der Nähe von Meerholz-Hailer niedergelassen hat, und das schon seit mehreren Jahren. „Wenn die Jungtiere

ungefähr zwei oder drei Jahre alt sind, werden sie von ihren Eltern verjagt, um Platz für kommende Generationen zu schaffen“, erklärt der Umweltbeauftragte. „Dann müssen die jungen Erwachsenen auf Wanderschaft gehen und besiedeln biberfreie Gebiete.“ Eines dieser Jungtiere machte sich auf den Weg und fand nun ein neues Zuhause - in einem Flutgraben. Dort errichtete der Nager auch seine üblichen Bauten: „Der Biber ist in manchen Lebenslagen eher faul“, sagt Koch. „Er baut Staudämme, damit er nicht von einem Ort zum nächsten laufen muss, sondern sich treiben lassen kann.“ Dieser Staudamm nahe Meerholz hat jedoch zur Folge, dass der Rückstau in dem Flutgraben bei

viel Niederschlag so hoch werden kann, dass Keller am Siedlungsrand volllaufen könnten. Doch so weit müsse es gar nicht kommen, beruhigt Koch. „Ich werde den Damm in den kommenden Tagen und Wochen immer wieder messen. Der Biber ist nicht dumm, er wird seinen Damm nicht endlos in die Höhe bauen. Irgendwann wird er aufhören. Wenn der Rückstau dann überschaubar bleibt, ist der Damm relativ gefahrlos.“

Der Biber steht nach wie vor unter Artenschutz. Ohne Weiteres lässt sich nicht in den Lebensraum des Tieres eingreifen. Koch muss in Biber sachen immer Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Kassel halten. Gemeinsam mit dessen Biberbeauftragten hat Koch bereits einmal den Damm des Nagers entfernt - in der Natur könnten Wetterumschwünge diese Dämme durchaus fortspülen. Eine Woche dauerte es, dann hatte der Biber den Staudamm wieder errichtet. Das Tier einfach umsiedeln könne man nicht, „das würde auch gar nicht viel bringen“, führt der Umweltbeauftragte aus. Die Kulturlandschaft um den Flutgraben herum bietet dem pelzigen Zeitgenossen einen perfekten Lebensraum. „Sobald der eine Biber weg ist, wird der nächste schnell nachrücken“, betont Koch.



Im Mittelpunkt unseres Handelns steht Ihre Gesundheit.

Dafür nehmen wir uns Zeit.



APOTHEKE PETRI

Inh. Sonja Krechting

Hanauer Landstr. 19 – 21

63571 Gelnhausen-Meerholz

Fon.: +49(0)6051 9 67 88-0

Fax: +49(0)6051 9 67 88-44

www.apotheke-petri.de

Musikcamp IN GELNHAUSEN

07.-17.07.2023

Musikalisch und textlich kreative junge
Leute, wir warten auf euch!

Kommt mit eurer Song-Idee und wir
bringen diese gemeinsam bis zur Musikvideoproduktion.

Im Programm:

Liedermacher-Workshop, Stimmbildung,
szenische Bewegung, Studioaufnahmen,
sowie Teilnahme am Festprogramm 850 Jahre
Meerholz mit Konzertauftritten, Exkursionen
und freudig-strahlendem Miteinander.



Mehr Information und Anmeldung:
info@spi-verein.de
+49 6051 7003980



Starte jetzt mit Deinem kostenlosen & trainerbetreuten Probetraining!
www.ixmal-gelnhausen.de

Zwei starke Partner für Deine Gesundheit:



Experten Allianz
FÜR GESUNDHEIT e.V.



ixmal
MEHR FITNESS



IDEE UND KONZEPT: WWW.DSB.DIGITAL

Muskeltraining:
**Wirkt ganzheitlich,
ohne
Nebenwirkungen.**



www.gesundheit-braucht-training.de